

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

19. Jahrgang – Nr. 2

14. Februar 2020

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

Ende Januar hatten wir zum Neujahrsgespräch die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in die Aula der Oberschule eingeladen, die seit Jahren in den Wahllokalen der Gemeinde für einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Wahlgang Sorge tragen. Gerade die sogenannten verbundenen Wahlen stellen dabei eine besondere Herausforderung dar. So wie im vergangenen Jahr, wenn an einem Tag mehrere Wahlen stattfinden. Aber auch das hat, in gewohnter Verlässlichkeit, wieder sehr gut funktioniert. Dafür nochmals an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Völlig unzuverlässig zeigt sich das Wetter. Laut Kalender sollte eigentlich Winter sein, aber Fehlanzeige. Für den ASVL Waltersdorf eine ganz schwierige Situation. Bislang gab es in dieser Saison nicht einmal eine Chance für einen Lift-Tag am Lauschehang und das nach den letzten Wintern, die auch nur sehr eingeschränkt diese Bezeichnung verdient haben. Für die Vereinsmitglieder, die die Saison mit viel Herzblut vorbereitet haben, ist das sehr traurig, für den Verein eine wirtschaftliche Belastung und für alle Wintersportfreunde sehr ärgerlich. Vor allem auch, wenn man sich die traditionell schneesicheren Gebiete anschaut. Selbst im Erzgebirge oder Isergebirge ist nur ganz eingeschränkt Wintersport möglich.

Auch mit Blick auf die momentanen Winterferien in Mitteldeutschland ist die Großwetterlage alles andere als optimal. Da bleibt zu hoffen, dass „Sabine“ und ihre Nachfolger uns weitestgehend verschonen. Nach Kyrill, Herwart, Frederike und dem Schädlingsbefall (u. a. Borkenkäfer, Kupferstecher) sind die Wälder arg geschwächt, teilweise in einem katastrophalen Zustand. Der dringend notwendige Waldumbau ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Allerdings steht die Frage, welche Kulturen sollen das „Brot des Waldes“, die Fichte, ersetzen. Ein Patentrezept wird es auch hier nicht geben.

Die klimatischen Veränderungen und der Waldumbau werden auch Auswirkungen auf unser Landschaftsbild und den Tourismus haben. Ich persönlich finde den Slogan „Winterurlaub im Zittauer Gebirge mit und ohne Schnee“ authentisch. Auf der einen Seite wird dem potentiellen Gast offen vermittelt, dass Wintersport (leider) nicht garantiert werden kann, andererseits aber auch klar kommuniziert, es gibt attraktive Alternativen. Da können wir unseren Gästen so einiges bieten, brauchen uns im Vergleich zu anderen Urlaubsregionen wirklich nicht zu verstecken. Das aktiv zu vertreten erfordert aber auch ein gesundes Selbstvertrauen und -bewusstsein.

Wichtig ist, dass der Gast auch das vorfindet, was ihm vorher in Flyern, Hochglanzbroschüren oder auf Webseiten versprochen wurde. Wenn dann die Erwartungen des Urlaubers übertroffen werden, umso besser. Nun bleibt zu hoffen, dass sich in den Winterferien doch noch etwas Winterfeeling einstellt.



Kinderland 2020 im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“
im Erholungsort Waltersdorf

Foto: Lausche Video

Ende März möchten wir mit unseren Touristikern die letzte FERIENSaison auswerten, uns über Tendenzen und Perspektiven für den Tourismus in unserer Gemeinde austauschen. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Übergabe der Urkunde für den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort Waltersdorf“ stattfinden. Zeit und Ort werden rechtzeitig mitgeteilt.

Am 31.01. und 01.02. fand im Deutschen Damast- und Frottiermuseum eine Ideenwerkstatt zur Zukunft der Webschule statt. Insgesamt über 30 Personen – aus Sachsen und darüber hinaus – haben sich gemeinsam mit örtlichen Akteuren Gedanken gemacht, wie die Oberlausitzer Webschule wieder genutzt und mit Leben erfüllt werden kann. Es sind sehr viele und recht unterschiedliche Vorschläge erarbeitet worden. Nun werden diese Ideen aufgearbeitet und zusammengefasst. Im März sollen diese Ansätze mit einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert und anschließend überprüft werden. Im Ergebnis soll ein Nutzungs- und Betreibungskonzept für die Webschule entwickelt werden. Zum diesjährigen Textildorffest am 23. Mai wollen wir die Ergebnisse vor Ort vorstellen. Dann besteht die Möglichkeit, die Webschule zu besichtigen.

Ende Februar wird die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt. Traditionell ein sehr würdiger Rahmen, um Kameradinnen und Kameraden für langjähriges Engagement zu ehren, Beförderungen durchzuführen und vor allem, um Danke zu sagen, ein herzliches Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden, die sich an 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde, ob in der Brandbekämpfung, in der technischen Hilfe oder in besonderen Situationen, einsetzen.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweis:
01. – 29.02.2020 Kinderland

im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ /
Erholungsort Waltersdorf



Amtlicher Teil

Beschluss aus der 1. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 15.01.2020 im Saal des Naturparkhauses „Zittauer Gebirge“ in 02799 Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, Hauptstr. 28

Anwesende Mitglieder des Technischen Ausschusses:

CDU-Fraktion:	GR Hoffmann, GR'in Weigelt
SPD-Fraktion:	GR M. Reiche, GR'in C. Reiche, GR Prof. Dr. Uhr
Freie Wähler:	GR'in Buttig
AfD:	GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: **TA 01/01/2020**

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Komplettleistung Holzeinschlag und Rückung mittels Harvester / Forwarder für das Jahr 2020 an die Firma Forst-, Wald- und Landschaftspflegeservice Klauke, Hohendubrau zum Angebotspreis von 32.240,67 € (brutto)

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** findet **am Mittwoch, dem 26.02.2020, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54 statt.

Themen werden u. a. sein: Annahme und Vermittlung von Spenden, 3. Üpl/apl-Beschluss zum Haushaltsjahr 2019, Übertragungen von Haushaltsmitteln von 2019 auf 2020, Grundstückserwerb, 17. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 10. / 11. März geplant. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/ Aktuelles.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 18.02.2020**, in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im **Zimmer 3a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch.

Achtung: Auf Grund von Baumaßnahmen im Gemeindeamt ist der Zugang vorübergehend **nicht** behindertengerecht nur durch den vorderen Haupteingang möglich.



Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 18.02.2020, von 18:00 bis 19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Großschönau schreibt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in im Bauhof** aus.

Erforderlich ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Handwerksberuf. Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und ein eigener Pkw sind weitere Voraussetzungen. Ein hohes Maß an Selbständigkeit, Eigenorganisation, Verantwortungsbewusstsein, Höflichkeit, Umsichtigkeit und Belastbarkeit sind zur Erfüllung der Aufgaben unerlässlich. Arbeitsort ist das gesamte Gemeindegebiet, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Jahresarbeitszeitregelung gehören ebenfalls dazu.

Voraussetzung ist die Fahrerlaubnis Klasse C1 (Berechtigung zum Führen eines Multicars).

Die Stelle ist gekoppelt an eine Mitgliedschaft / Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Großschönau oder Waltersdorf.

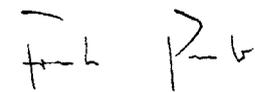
Der Einsatz erfolgt vorrangig als Hausmeister in mehreren gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen, aber auch Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen, kleinere Bauarbeiten, Grünflächenpflege, Winterdienst gehören zum Aufgabengebiet.

Wir bieten u. a. einen abwechslungsreichen und vielseitigen Arbeitsplatz, tarifgerechte Entlohnung, Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, Jahressonderzahlung, Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst, Vermögenswirksame Leistungen. Die Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 35 Wochenstunden (Jahresarbeitszeitregelung) und wird in der Entgeltgruppe EG 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die Stelle soll voraussichtlich zum **01.08.2020** besetzt werden.

Aussagefähige Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **06.03.2020** schriftlich an die Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 in 02779 Großschönau. Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung unter: info@grossschoenau.de an. Es ist jedoch darauf zu achten, dass Anhänge nur im PDF-Format angenommen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schwager, Sachgebietsleiterin Allgemeine Verwaltung / Personal, Tel. 035841 31016. Bitte beachten Sie, dass Fahrt- oder Sachkosten im Zusammenhang mit der Bewerbung nicht erstattet werden.

Datenschutzhinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSGD) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert. Die mit dem Ausschreibungsverfahren bekanntgewordenen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist.


Frank Peuker, Bürgermeister

Gewährung einer Zuwendung an Großschönauer Vereine durch die Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren Vereinsvorsitzende, auch in diesem Haushaltsjahr möchte die Gemeinde Großschönau in bewährter Weise und im Rahmen ihrer Möglichkeiten wieder die ehrenamtliche Tätigkeit der ortsansässigen Vereine unterstützen. Sie können Ihre Anträge auf Förderung für die Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimat- und Brauchtumpflege gemäß der geltenden Förderrichtlinie einreichen. Das entsprechende Formular sowie die dazugehörige Förderrichtlinie können unter www.grossschoenau.de/Bürgerservice/Recht&Formulare heruntergeladen werden.

Der Antrag mit zahlenmäßiger Untersetzung und Projektbeschreibung muss spätestens bis zum **31. März 2020** für das laufende Jahr in der Geschäftsstelle des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau, Hauptstr. 54 in 02779 Großschönau vorliegen.

Gleichzeitig wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Abrechnung der im vorigen Jahr ausgereichten Zuschüsse mit den Originalbelegen zur Einsichtnahme ebenfalls bis 31.03.2020 zu erfolgen hat. An dieser Stelle ein Dank an die Vereine, welche das bereits überpünktlich erledigt haben.

Silke Schreiter
Geschäftsstelle Gemeinderat

Information aus dem Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

Achtung!

Auf Grund von länger andauernden Bauarbeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes erfolgt der Zugang zur Verwaltung im Vorderhaus nur über den Vordereingang. Die Bauverwaltung ist nur über den hinteren Eingang erreichbar. Zum Zeitpunkt ist ein barrierefreier Zugang nicht möglich.

Marion Schwager
SGLin Allgemeine Verwaltung

Mitteilungen des Einwohnermeldeamtes

Einwohnerzahlen von Großschönau mit Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde Entwicklung der Bevölkerungszahlen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Einwohnerstand am 01.01.2019:

Großschönau mit OT Waltersdorf	5.486
Hainewalde	1.499
Gesamt	6.985

	Insgesamt (31.12.2019)	Ge- burt	Tod	Zu- zug	Weg- zug	Umzug innerhalb	Verände- rungen gesamt
Großschönau + OT Waltersdorf	5387	29	122	171	177	165	minus 99
Hainewalde	1514	15	15	78	63	30	plus 15
Gesamt	6901	44	137	224	215	220	minus 84 erstellt am 08.01.2020

Hinweis zur Meldefrist gemäß § 17 Bundesmeldegesetz (BMG)

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden (§17 (1) BMG). Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung in Deutschland bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich (§17 (2) BMG).

Die Anmeldung einer Nebenwohnung erfolgt bei der Meldebehörde, die für die Nebenwohnung zuständig ist.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung hat bei der Meldebehörde der Hauptwohnung zu erfolgen (§21 (4) BMG).

Bei der An- bzw. Abmeldung hat der Meldepflichtige gemäß § 23 (1) BMG folgende Unterlagen vorzulegen:

- Gültige Dokumente (Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Personalausweis, Ersatzpersonalausweis, anerkannter und gültiger Pass oder Passersatzpapier)
- Wohnungsgeberbestätigung gemäß § 19 (1) BMG oder Eigentumsnachweis (bei Bezug von selbstgenutztem Wohneigentum)

Hinweis für Vermieter:

Formulare für die Wohnungsgeberbestätigung können Sie kostenlos aus dem Internet oder kostenpflichtig bei einschlägigen Verlagen erwerben.

Hinweis zum Passrecht:

Hiermit weisen wir noch einmal darauf hin, dass bei der Beantragung eines Reisepasses, eines Kinderreisepasses oder eines Personalausweises, aber auch zur Erledigung sonstiger Angelegenheiten im Meldeamt jeder noch einmal seine Geburtsurkunde (Heiratsurkunde, Abstammungsurkunde, Geburtsschein) vorlegen muss. Es dient der Überprüfung der nicht strukturierten Schreibweise des Namens, welche seit 01.11.2015 durchgeführt werden muss.

Christiana Lenk
SB Einwohnermeldeamt

Informationen aus der Bauverwaltung

Erarbeitung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK)

Ihre Mitarbeit wird benötigt.

Mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK) soll – aufbauend auf den Zukunftsprozess „Großschönau 2030“ – konkret herausgearbeitet werden, wie und wohin sich die Gemeinde in den kommenden Jahren entwickelt. Um dieses Konzept auf eine breite Basis zu stellen, ist eine umfassende Bürgerbeteiligung von enormer Bedeutung.

Nach der Auftaktveranstaltung im Juli 2019 wurde in den vergangenen Monaten eine intensive Analysearbeit geleistet. Nunmehr sollen in themenbezogenen Arbeitsgruppen die möglichen Entwicklungsperspektiven untersucht und erarbeitet werden. Dabei handelt es sich um folgende Themenschwerpunkte:

- Stadtentwicklung, Wohnen
- Jugend, Bildung, Kultur, Sport- und Vereinsleben
- Gewerbe und Unternehmen
- Tourismus
- Natur, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner mit den verschiedensten Lebenserfahrungen und aus allen Altersgruppen sind daher aufgerufen, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen und in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten. Die Arbeitsgruppensitzungen sollen im Zeitraum April / Mai 2020 stattfinden. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben. Interessierte melden sich bitte bis zum **6. März 2020** telefonisch, schriftlich oder per E-Mail unter Angabe des betreffenden Themenbereiches bei der Gemeindeverwaltung. Ansprechpartnerin ist Frau Wemme, Tel.: 035841 31029 oder wemme@grossschoenau.de.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung

Auf Grund vielfacher Nachfragen informieren wir Sie nachfolgend über die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung.

In den Nächten von Freitag zu Samstag sowie Samstag zu Sonntag bleibt die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet in Betrieb. In den restlichen Nächten erfolgt eine Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr.

Von dieser Nachtabschaltung ausgenommen sind jedoch folgende Bereiche:

- Großschönau Oberdorf (ab Spitzkunnersdorfer Str. bis Bundesgrenze)
- Großschönau Hauptstraße (Licht wird in den Nachtstunden gedimmt)
- Erholungsort Waltersdorf, Ortslage Herrenwalde
- Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße und Oberdorf

Infolge des Einsatzes von Dämmerungsschaltern kann es zu leicht abweichenden Zu- und Abschaltzeiten am Abend bzw. Morgen zwischen den einzelnen Versorgungsgebieten kommen.

Hinweise zur Meldung defekter Straßenbeleuchtung

Werden defekte Straßenleuchten festgestellt, bitten wir um Mitteilung an die Bauverwaltung unter Angabe des Standortes und des Fehlers (z. B. flackern, leuchtet nicht mehr). Ansprechpartnerin ist Frau Tina Entrich. Die Meldungen können telefonisch unter 035841 31027, schriftlich oder auch per E-Mail an entrich@gross-schoenau.de erfolgen. Die eingehenden Reparaturmeldungen werden erfasst und an den Bauhof der Gemeinde übermittelt. Aus wirtschaftlichen und personell / organisatorischen Gründen kann die Reparatur / Instandsetzung der defekten Straßenleuchten in der Regel nur 1 x monatlich durch den Bauhof „im Paket“ erfolgen. Davon ausgenommen sind natürlich größere Störungen (z. B. Ausfall eines kompletten Gebietes / Straßenzuges) oder bei Gefahr in Verzug (z. B. abgerissene Freileitungen etc.). Hier wird unverzüglich eine Schadensbeseitigung – auch unter Einbezug vertraglich gebundener Fachfirmen – eingeleitet. Wir bitten um Beachtung und sogleich um Verständnis, dass nicht jede kleinere Störung der Straßenbeleuchtung sofort behoben werden kann. Vielen Dank.

Markus Hummel
Amtsleiter Bauverwaltung

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Großschönau, Sachbereich Abgaben / Steuern, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau einzulegen.

Großschönau, den 14.02.2020

Hainewalde, den 14.02.2020



Frank Peuker

Frank Peuker,
Bürgermeister



Jürgen Walther

Jürgen Walther,
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Aktuelle Wohnungsangebote

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr **außer Bauverwaltung**

Öffentliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2020 hiermit in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2020 erhalten, haben 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2019 zu entrichten. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid 2020 zugegangen wäre. Auf den Hinweis in den Grundsteuerbescheiden, dass für die Folgejahre die Grundsteuer in gleicher Höhe zu entrichten ist, wird ebenfalls hingewiesen. Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt,
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt,
3. am 1. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Absatz 3 Grundsteuergesetz beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erlassen. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntgabe zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.



Die Suche hat ein Ende. Wir haben bestimmt das Richtige für Sie! Attraktiver Altbau oder moderner Neubau, bei uns findet jeder Wohnraum für seine Ansprüche und seinen Geschmack.

Unsere Wohnungsangebote für Februar 2020

Räume	Straße	Größe	Heizung
4-R.-Whg	Buchbergstraße 17	79m ²	Fernwärme
4-R.-Whg	Buchbergstraße 14	79m ²	Fernwärme
3-R.-Whg	Buchbergstraße 14	51m ²	Fernwärme
3-R.-Whg	Gartenstraße 17	75m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 61	60m ²	Fernwärme
1-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	40m ²	Gasheizung
1-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	37m ²	Gasheizung
1-R.-Whg	Buchbergstraße 53 Azubi - Wohnung	37m ³	Fernwärme

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten

dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.w-w-g.net**



Waldschutzinformation für den Landkreis Görlitz im Januar 2020

Die dramatischen Bilder der Borkenkäferkalamität sind mittlerweile jedem bekannt. Die Schadholzmenge seit den Herbststürmen 2017 wird im Landkreis Görlitz bis zum Frühjahr 2020 auf ca. 460.000 m³ ansteigen. Das entspricht 20 % der Fichtenreinbestände des Landkreises und einer Fläche von ca. 1.300 ha.

Waldbesitzer sollten auch in den kommenden Monaten die Stehendbefallskontrollen weiterhin regelmäßig, möglichst monatlich, durchführen und die geschädigten Bestände bis Ende März 2020 sanieren. Da vor allem im mittleren Bereich des Kreises, um die Königshainer Berge herum, die Population der Borkenkäfer eine vollständige dritte Generation ausgebildet hat, die in historisch bisher unbekannter Anzahl im Boden oder unter der Rinde

überwintert, könnte sich für dieses Jahr die Schadholzmenge gegenüber des vorjährigen Wertes verdreifachen.

Nicht nur Fichten, vor allem auch Lärchen und Kiefern sind mittlerweile durch Borkenkäfer infolge der Trockenheit der letzten zwei Jahre geschädigt. Deshalb ist auch in den Kieferngebieten im mittleren und nördlichen Teil des Kreises erhöhte Achtsamkeit geboten. Die Kiefernbestände sind durch die anhaltende Dürre ebenfalls unter starkem Trockenstress und in einigen Gebieten sind auch hier Bestände, Baumgruppen oder Einzelbäume durch die Kiefernborkeäfer und den Blauen Prachtkäfer geschädigt. In vielen Wäldern sind braune Kiefern zu sehen. Hier muss jeder Waldbesitzer regelmäßige Kontrollgänge durchführen, die betroffenen Bäume fällen, abtransportieren bzw. die Stämme schälen und die Rinde verbrennen. Auch Laubbäume, insbesondere die Eichen, weisen verstärkt Trockenschäden auf. Die Schwächung der Bäume hat zu einem vermehrten Befall der Eichen durch den Zweipunkt-Eichenprachtkäfer geführt. Auch diese Bestände müssen unbedingt bis zum Frühjahr saniert werden.

Für die kommenden Monate sind regelmäßige Kontrollgänge in allen Nadelholzwäldern unerlässlich. Das Kreisforstamt weist deshalb nochmals auf die im Landkreisjournal vom 22.03.2019 veröffentlichte Allgemeinverfügung zur Erfassung und Bekämpfung von holz- und rindenbrütenden Schaderregern (Nadelholzborkenkäfer) im Privat- und Körperschaftswald hin! Diese Wälder sowie dort lagernde Nadelhölzer sind von den jeweiligen Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten von Oktober 2019 bis Ende März 2020 mindestens dreimal, bei starkem Befall in den Vormonaten insgesamt fünfmal auf Käferbefall zu kontrollieren.

Hinweis zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln finden Sie unter:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/sachkundenachweiskarte-beantragen-17747.html>

Informationen zu Fördermöglichkeiten von Waldschutzmaßnahmen erhalten Sie beim Staatsbetrieb Sachsenforst (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>)

Nähere Informationen finden Sie weiterhin auf unserer Internetseite: www.kreis-goerlitz.de



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

am Anfang meines Artikels möchte ich noch einmal näher auf die Ortschaftsratssitzung am 15. Januar eingehen. Es war eine kurze Sitzung, weil anschließend noch der Gemeinderat im Naturparkhaus tagte. Wir hatten nur zwei Punkte auf der Tagesordnung, zum einen sollte der Sitzungsplan für das erste Halbjahr 2020 beschlossen werden, ein recht unspektakulärer Beschluss. Aber der zweite Punkt beinhaltete die Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Hauptstraße im Ortsteil Waltersdorf von der Brücke Sorgebach bis zur Sonnebergbaude“. Von Seiten der Verwaltung wurden die Ortschaftsräte, die anwesenden Gemeinderäte und auch die Gäste informiert, dass im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der SOWAG die Trinkwasserversorgung im Oberdorf von Waltersdorf nachhaltig sichergestellt werden soll. Dazu sind umfangreiche Leitungserneuerungen und ein Neubau des Trinkwasserbehälters notwendig. Im Zuge dieser Baumaßnahme bietet sich ein grundhafter Ausbau der Hauptstraße geradezu an. Es wird in zwei Bauabschnitten gebaut, der erste Abschnitt von der Brücke Sorgebach bis zum Parkplatz ist für das Jahr 2020 geplant. Hier ist es möglich, die Windgasse als Umleitung zu nutzen. Anders sieht es beim zweiten Bauabschnitt aus.

In diesem Fall muss mit halbseitiger Sperrung gebaut werden, da eine geplante Umleitungsstrecke nicht zu Stande kam. Das bedeutet, die Bauzeit wird sich voraussichtlich auf zwei Jahre erhöhen und es wird notwendig sein, einige Vorgärten im Oberdorf für die Baumaßnahme, zeitlich begrenzt, zu nutzen. Die betroffenen Gärten werden nach der Fertigstellung wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht. Mit den betroffenen Bürgern wurde bereits gesprochen und es liegt deren Einverständnis vor. Uns als Ortschaftsrat war das von Anfang an bekannt. Es war nicht so wie in der Sächsischen Zeitung geschrieben wurde, dass einige schlucken mussten. Es ist auch nicht wahr, dass noch einmal Ja und Amen gesagt werden musste. Wir als Ortschaftsrat beschäftigen uns mit den Dingen, die im Ort realisiert werden sollen, daher kam die Beschlussvorlage auch nicht aus heiterem Himmel. Ich bin der Meinung, der Artikel in der Sächsischen Zeitung hätte besser gemacht werden können, da die zuständige Journalistin anwesend war. Manchmal ist weniger mehr. Wir wussten alle, was da auf uns zukommt und wir unterstützen mit diesem gefassten Beschluss zu 100 Prozent die Gemeindeverwaltung. Sicher ist es notwendig, mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden zu sprechen. Wir haben uns angeboten, im Bedarfsfall das zu übernehmen und zum anderen ist nach der Ausschreibung bzw. der Auftragsvergabe eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürger geplant. Wir sind von der Notwendigkeit dieser Baumaßnahme überzeugt, schließlich wird das Ortsbild aufgewertet, die Anwohner und Gäste werden auch Vorteile haben, es ist eine neue Straßenbeleuchtung geplant, der Hochwasserschutz wird verbessert, die Medien werden zum Teil erneuert und es werden keine Ausbaubeiträge erhoben. Ich bitte Sie an dieser Stelle: Bitte unterstützen auch Sie uns bei der Realisierung.

Des Weiteren haben wir am 15. Januar über das alte Spritzenhaus an der Kirche gesprochen. Es ist mittlerweile geklärt, wer der Grundstückseigentümer ist und auch die Unterlagen aus dem Archiv sind da. Jetzt versuchen wir ein Projekt zu erstellen und für die Ausführung Fördermittel zu beantragen. Des Weiteren haben wir der Gemeindeverwaltung auch vorgeschlagen, die Räume der ehemaligen Schule in Waltersdorf eventuell als Archiv für die Gemeinde Großschönau zu nutzen.

Am 18. Januar war am Naturparkhaus das traditionelle Winterfeuer; an dieser Stelle vielen Dank den Organisatoren und allen Helfern. Zur Zeit ist im Kretscham wieder das Kindertobeland aufgebaut. Falls Sie es noch nicht getan haben, nutzen Sie dieses Angebot mit Ihren Kindern und Enkeln. Bis Ende Februar haben Sie noch die Möglichkeit. Zum Schluss noch ein Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen.

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates** findet am **19. Februar um 19:30 Uhr** im Vereinsraum des Naturparkhauses statt, **Veranstammtisch** ist am **5. März 2020** und ich biete Ihnen nach wie vor dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Büro im Kretscham an.

Bis zum Erscheinen des nächsten Nachrichtenblattes im März wünsche ich Ihnen alles Gute und danke für die positiven Reaktionen auf die bis jetzt von mir verfassten Artikel. Es ist schön, wenn ich Rückmeldungen bekomme. Ebenso bin ich für konstruktive Kritiken offen und freue mich, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Frank Feurich,
Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf
Telefon: 035841 38696



**Informationen
aus der
Gemeinde Hainewalde**

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

„es braucht“ (nach Duden Deutschland West) wohl erst eines wirksamen Anstoßes, um zu schätzen, was man hat und was man verlieren kann, wenn man es nicht schätzt, hegt und pflegt. So scheint es mit unserer Turn- und Festhalle zu sein. Selbst wenn ich mich wiederhole; die Halle hat seit geraumer Zeit ein eher verlassenes Dasein geführt. Seit der Schließung der Grundschule 2001 und der damit einhergehenden Finanzierung durch den Schulbetrieb zeichnete sich ein langfristiges Finanzierungsproblem ab. Außer dem jährlichen Blasmusikfest am 3. Oktober, der Kaninchen- und Geflügelausstellung im November (4 Tage Belegung) und dem Weihnachtsmarkt, bestenfalls noch einer Familienfeier, war „tote Hose“. Vor Jahren hatte noch Simone Stegner von der Kaiserkrone verschiedene Veranstaltungen organisiert. Die einzige, die sich laut Frau Stegner „gerechnet“ hat, war der Auftritt der Sängerin Andrea Jürgens (inzwischen verstorben). Nicht unerwähnt soll sein, dass es mit dem Hainewalder Kulturverein vor Jahren einen Interessenten zur Bewirtschaftung der Halle gegeben hätte. Dieser Verein wurde allerdings in breiter Front kaputt gemacht. Im August 2019 verließ die Speisenproduktion Andreas Wagner die Mieträume, um sich in Mittelherwigsdorf im ehemaligen Aldimarkt unter besseren Standortbedingungen zu etablieren. Die Firma liefert übrigens das Essen für unsere Kita. Ende des Jahres wird voraussichtlich noch die Mietwohnung frei. So bleibt vorerst nur das Nagelstudio als Mieter. Parallel zu dieser Entwicklung platzt das bekannte Unternehmen Menschel-Limo aufgrund steigenden Absatzes aus den Nähten. Wenig Platz, schlechte Arbeitsbedingungen trieben zum Handeln. Ein möglicher Standort für eine neue Produktionshalle offenbarte beim zweiten Anlauf ökologische Hürden. Immerhin würden dort ca. 1000 Quadratmeter Grünfläche versiegelt. Unter diesen Umständen reifte der Gedanke auszuloten, inwiefern die wenig genutzte Turn- und Festhalle für die Zwecke von Menschel-Limo geeignet wäre. Nach Prüfung und Einschätzung der Firma und zugezogener Baufachleute stände einer Nachnutzung nichts Schwerwiegendes entgegen. Der Gemeinderat wurde über diese Prüfung informiert und signalisierte im Dezember mehrheitliche Zustimmung, wenn der Kaninchen- und Geflügelverein für seine Ausstellung einen Alternativstandort erhält. Nun, zum Glück gibt es in Hainewalde Vereine, die sich über die Ortsentwicklung Gedanken machen und zumindest Lösungsvorschläge anbieten. So bot sich der Reit- und Fahrverein spontan an, auf dem Pferdehof den Weihnachtsmarkt zu erweitern, der eh jedes Jahr als Hofweihnacht ausgerichtet wird. Das Ambiente ist dort nach meinen eigenen Erfahrungen weit weihnachtlicher, als es die trotz Aufwand eher triste Turn- und Festhalle bieten konnte. Die neue Reithalle ist zudem beheizbar, so dass selbst eine Tierausstellung stattfinden könnte. Die Kombination mit den Tieren auf dem Reiterhof (Pferde, Ziegen, Schafe) würde zusätzlich Besucher anlocken. Das Blasmusikfest würde Menschel-Limo im Zelt an der Turnhalle durchführen. Das ist der Stand Anfang Februar. Aber eben nur Gedanken und Vorschläge. Wohl durch meinen Beitrag im Nachrichtenblatt vom Januar und der einfachen Fotomontage als Bild, kommt nun Bewegung in die Geschichte. Ein Anwohner in der Nähe der Halle monierte Wertverfall seines Grundstückes, wegen zu fürchtender Lärmbelästigung, wenn Menschel-Limo dort produziert. Ein weiterer engagierter Bürger sprach bei mir vor, weil eine „Masse“ Leute sich für den Erhalt der Turn- und Festhalle in der jetzigen Form stark machen würden. Am 5. Februar vermittelte mir Gemeinderat Steffen Leubner in meinem Büro, dass das mit der Umnutzung der Turn- und Festhalle so überhaupt nicht ginge und die breite Bevölkerung das auch so sieht. „Ihr müsst das nur

richtig organisieren, damit sich die Halle trägt und rechnet.“ In der Hoffnung, dass aus dem „ihr“ (mit ihr sind immer die Anderen gemeint) ein „wir“ wird, bin ich zuversichtlich, dass aus dieser Bürgerinitiative ein langfristiger Erhalt der Festhalle resultiert und die umfassende Nutzung auch eine annähernde Kostendeckung garantiert. Meine Unterstützung sage ich zu, wenn es ehrlich zugeht und nicht nur leeres Stroh gedroschen wird. Zum Konzert- und Gastspielfeld direktor der Halle lasse ich mich allerdings nicht machen. In meinen 25 Jahren Amtszeit habe ich an fast allen Veranstaltungen in der Halle teilgenommen. Wo waren da bloß die „Masse“ der Anderen? Zum Ganzjahresweihnachtsmann lasse ich mich jedenfalls nicht machen. Was Menschel-Limo betrifft, werde ich nach Möglichkeit versuchen, den Standort in Hainewalde zu halten. Ich weiß aber auch, wie selbst Zittau gierig um die Belegung der Gewerbeflächen in der Weinau wirbt. Da gibt es keine Solidarität. Letztendlich entscheidet die Firma. Nun, die Zukunft wird zeigen, ob der eingeschlagene Weg richtig war. Doch das interessiert mich dann wohl nur noch von außen. Wissen muss man, dass vor Jahren im ehemaligen Speiseraum des Schulkomplexes ein sehr lukrativer Mehrzweckraum mit Fußbodenheizung und angenehmen Flair geschaffen wurde, der heute außer tagsüber von den Kindern der Kita, abends auch von Sportgruppen genutzt wird. Hier fallen durch die Kita-Nutzung die Betriebskosten weit günstiger aus. Es gibt noch freie Kapazitäten. Sie müssen nur genutzt werden.

Erdgas

In Sachen Erdgasversorgung sieht es momentan so aus, dass entlang der geplanten Breitbandtrasse (Butterberg bis Oberdorf) gute Chancen bestehen, einen Anschluss zu erhalten. Die infrage kommenden Haushalte wird ein Mitarbeiter der ENSO-Netz aufsuchen und über die technische Lösung sowie die finanziellen Modalitäten informieren. Anträge (Aufwand ungefähr drei Minuten zum Ausfüllen!) gibt es bei der Gemeinde. Allerdings betont die ENSO, dass jegliche Erweiterung der Trasse für das Unternehmen ein Verlustgeschäft ist. Das heißt, die wirkliche Anzahl der Interessenten für Erdgas bestimmt den weiteren Ausbau. Es liegt also an uns, ob aus dem bisherigen weißen Fleck in der Erdgasversorgung ein gelber wird. Es bleibt also spannend und – glauben Sie mir – auch nervenaufreibend ...

Ihr Jürgen Walther

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet **am Montag, dem 24.02.2020, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung. Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

**Beschlüsse aus der 1. öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates der Gemeinde
Hainewalde am 20.01.2020**

01/01/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt, dem Vergabevorschlag folgend, die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Bauwerksprüfung gem. DIN 1076 (Hauptprüfung) an das Ingenieurbüro Krüger aus Drachhausen zum Angebotspreis brutto von 7.996,80 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 9 + 1
Ja-Stimmen: 9 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmhaltungen: keine
Befangenheit: keine

02/01/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden für das III. und IV. Quartal 2019.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister: 12 + 1

Anwesend: 9 + 1

Ja-Stimmen: 9 + 1

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Befangenheit: keine

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung zur Auslage des 17. Beteiligungsberichtes der Gemeinde Hainewalde

Die Angaben des Beteiligungsberichtes nach § 99 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) werden von der Gemeindeverwaltung Großschönau als Erfüllungsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau-Hainewalde nach § 99 Abs. 4 SächsGemO zur Einsichtnahme ganzjährig verfügbar gehalten.

Die Einsichtnahme in den 17. Beteiligungsbericht der Gemeinde Hainewalde für das Geschäftsjahr 2018 ist während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Zimmer 7 (Dienstzimmer der Amtsleiterin Finanz- und Ordnungsverwaltung) möglich.

Sprechzeiten sind am:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Hainewalde, den 14.02.2020




Jürgen Walther
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Für die Kindertageseinrichtung „Mandauspatzen“ der Gemeinde Hainewalde wird voraussichtlich **ab 01.07.2020** ein/e

Staatlich anerkannt/er Erzieher/in gesucht.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt:

- Abschluss Staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Erfahrung im Umgang mit Kindern,
- Engagement und Eigeninitiative bei der inhaltlichen Mitgestaltung der Kinderbetreuung,
- flexible Arbeitszeitgestaltung in Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- aktive Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Konzepts für die Kinderbetreuung,
- Bereitschaft zur berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung,
- Durchführung der Elternarbeit,
- Teilnahme an Aktivitäten der Kindereinrichtung.

Des Weiteren werden neben einem hohen Maß an Selbstständigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein auch gute Kommunikation, Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für öffentlichen Dienst (TVöD/TVSuE) in der Entgeltgruppe **S 8a**.

Die wöchentliche **Grundarbeitszeit** beträgt **32 Stunden**. Die tatsächliche Arbeitszeit richtet sich nach den angemeldeten Kindern und dem gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsschlüssel und kann monatlich variieren.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis 06.03.2020 schriftlich** an:

Gemeinde Hainewalde,
Bürgermeister Herrn Walther,
Kleine Seite 4, 02779 Hainewalde oder
Sekretariat Gemeinde Großschönau,
Hauptstr. 54, 02779 Großschönau.

Für Fragen steht Ihnen Frau Schwager, SGL'in Allg. Verwaltung, unter Tel. 035841 31016 zur Verfügung.

Jürgen Walther
Bürgermeister

Datenschutzhinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSGD) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert. Die mit dem Ausschreibungsverfahren bekannt gewordenen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag

09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



Februar / März

Gelbe Tonne: Freitag, 21.02.2020

Bioabfall: Dienstag, 25.02.2020
Dienstag, 10.03.2020

Restmüll: Dienstag, 18.02.2020
Dienstag, 03.03.2020

Blaue Tonne: Dienstag, 18.02.2020

Schadstoffmobil: 06.05.2020, 09:30 – 10:30 Uhr
Kretschamberg

Angaben sind ohne Gewähr

Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir gratulieren den Ehepaaren

Bärbel und Gerald Steudtner
aus Großschönau am 28.02.2020

Monika und Reiner Zabel
aus Hainewalde am 14.03.2020



zum Fest der goldenen Hochzeit

sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen

Ursula Annelies Miersch, geb. Neumann
aus Großschönau

Christine Ilse Kaiser, geb. Kraßke
aus Großschönau

Hubert Alfred Elsner
aus Hainewalde

Ilse Frieslich, geb. Thiel
aus Großschönau

Horst Edmund Roll
aus Hainewalde

Friedrich Siegfried Scholze
aus Großschönau

Karin Rotter, geb. Rudolph
aus Großschönau

Gertraude Christa Stolle, geb. Kummer
aus Großschönau

Klara Irene Klaus, geb. Uhle
aus Eisgraben „Bethlehemstift“, früher Hainewalde

Gerlinde Else Donath, geb. Muhr
aus Großschönau

Karl August Hagen Wendelin Brömmer
aus Großschönau

Karin Weber, geb. Jahnsch
aus Hainewalde



Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

75. Geburtstag	Herr Günther Hoffmann	18.02.1945
80. Geburtstag	Frau Brigitte Sommer	06.03.1940
85. Geburtstag	Frau Käte Kohnert	11.03.1935

Ärztbereitschaft



für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Krankentransporte: **03571 19222**
wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**
Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste
Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462

Altersjubilare

Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Ingeborg Baier	20.02.1950
	Frau Giesela Boden	21.02.1950
	Frau Ursula Illig	02.03.1950
	Herr Rainer Nitzsche	07.03.1950
	Frau Angela Arlt	12.03.1950
75. Geburtstag	Herr Gerald Steudtner	27.02.1945
	Herr Bernd Koppert	04.03.1945
	Herr Bernd Fischer	06.03.1945
	Herr Gerhard Franke	09.03.1945
	Herr Siegmund Petrick	09.03.1945
80. Geburtstag	Frau Hannelore Brendler	17.02.1940
	Herr Klaus-Dieter Weitzel	22.02.1940
	Herr Hans Endruscheit	25.02.1940
	Frau Elsbeth Goldberg	28.02.1940
	Frau Renate Schiffner	01.03.1940
	Frau Christine Riedel	02.03.1940
	Frau Gisela Runge	06.03.1940
85. Geburtstag	Frau Siegrid Liebe	22.02.1935
	Frau Ursula Hommel	04.03.1935
90. Geburtstag	Frau Annelies Oertelt	06.03.1930
95. Geburtstag	Frau Käthe Rieger	10.03.1925



Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Bettina Queisser	16.02.1950
	Frau Christine Kaper	12.03.1950
75. Geburtstag	Herr Paul Petasch	25.02.1945
80. Geburtstag	Herr Hans Bay	25.02.1940
85. Geburtstag	Frau Brigitte Walter	26.02.1935
90. Geburtstag	Frau Ingeburg Ney	20.02.1930

**Sozialstation Großschönau
Seniorenachmittage**

Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

Mittwoch, 26.02.2020	Fasching in der Sozialstation – verkleiden erwünscht!
Mittwoch, 04.03.2020	Kaffeetrinken im Dorfladen Großschönau
Mittwoch, 11.03.2020	Spielenachmittag in der Sozialstation

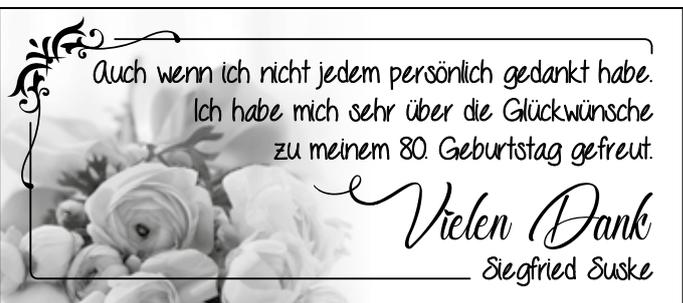
Die Johanniter-Seniorengymnastik findet jetzt immer montags **15:00 Uhr** statt.

24.02.20 · 02.03.20 · 09.03.20 · 16.03.20 · 23.03.20

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Ihre Ansprechpartner:
Pflegedienstleitung Schwester Mandy und Schwester Marit

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017



Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte Februar bis Mitte März 2020

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertage

14:15 **Kaffeetrinken der** AWO Kinderhaus
Senioren Waltersdorf „Lauschezwerge“
Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik Hauptstraße 123,
entsteht. Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Donnerstag

bei Winterwetter ab 16:00 Uhr auf dem
Urlaubernachmittag mit Übungshang
Unterhaltung und abschließender hinter der
Fackelabfahrt „Rübezahlbaude“
Erholungsort Waltersdorf

Jeden Samstag

10:00 – **Rodelspaß auf der** TRIXI-Feriedorf
12:00 **Mr. Snow-Piste** Großschönau
19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 09:00 **Frühschwimmen** TRIXI-Bad
Großschönau
ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

01. – 29.02.

täglich **Kinderland** – toben und spielen im Naturparkhaus
09:00 – „Zittauer Gebirge“
18:00 Erholungsort
Waltersdorf

Samstag, 15.02.

19:00 **STEWARDESSEN VERGESSEN** Großschönau
BEIM PRESSEN ZU ESSEN Ladiesnight Hutberg

Freitag, 21.02.

19:00 **Lesung mit Heinz Eggert zur** Ev.-Luth.
Finanzierung des neuen Geläutes, Kirche
Eintritt frei, Großschönau
um Spenden wird gebeten

Samstag, 22.02.

Skitest mit Skihagens an der Lausche
Erholungsort Waltersdorf

Montag, 24.02.

19:00 **ALKOHOL UND KEROSIN** Hutberg
SIND DAS BESTE FLUGBENZIN Großschönau
Rosenmontag

Samstag, 29.02.

19:00 **BUSSINESS CLASS – MUSI UND** Hutberg
SPASS Gefeiert wird wie dazumal Großschönau
mit Musik im Original

Montag, 02.03.

10:00 **Möve-Frottana Betriebs-** Frottana-Shop
besichtigung, Voranmeldung: Großschönau
035841 8245, ab 10 Personen

Mittwoch, 04.03.

08:00 **Wanderung** der Natur- und Naturparkhaus
Wanderfreunde „Lausche“ „Zittauer Gebirge“
Waltersdorf e.V. – **Rund um den** Erholungsort
Butterberg (Bischofswerda) mit Waltersdorf
Bus, Einkehr geplant, *Verantw.:*
Fam. G. Schöler, Tel. 03583 702506

15:00 **„Ein Hoch auf unsere Frauen“** „Quirle-Häusl“
mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und Erholungsort
Kuchen sowie ein leckeres Abend- Waltersdorf
essen, *Karten unter 035841 606060*

Samstag, 07.03.

15:00 **„Ein Hoch auf unsere Frauen“** „Quirle-Häusl“
mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und Erholungsort
Kuchen sowie ein leckeres Abend- Waltersdorf
essen, *Karten unter 035841 606060*

19:30 **Linedance-Party** Naturparkhaus
der Silver Wolf Line Dancer „Zittauer Gebirge“
Erholungsort Waltersdorf

Mittwoch, 11.03.

15:00 **„Ein Hoch auf unsere Frauen“** „Quirle-Häusl“
mit Kathrin & Peter incl. Kaffee und Erholungsort
Kuchen sowie ein leckeres Abend- Waltersdorf
essen, *Karten unter 035841 606060*

18:00 **Kräuter-Informationsabend** Bergstraße 27
für alle Interessierten und Freunde in
der Kräuterkunde bis ca. 20:00 Uhr Hainewalde

Donnerstag, 12.03.

15:30 **Versammlung** des unabhängigen Gaststätte „Am
Seniorenverbandes Großschönau Heimatmuseum“
Großschönau

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag 10:00 – 16:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag,

Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

**Sonderausstellung: Fotoausstellung „Auf den Spuren
meines Ur-Großvaters“, Jana Richter**

Öffnungszeiten

TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau

Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Freizeitbad

Montag – Mittwoch 10:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag – Samstag 10:00 – 23:00 Uhr

Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Mittwoch 13:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag, Freitag 13:00 – 23:00 Uhr

Samstag 10:00 – 23:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 21:00 Uhr

Sachsenferien Mo – Fr. ab 10:00 Uhr



Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10:00 – 16:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Führungen auf Anfrage und vorheriger Anmeldung.

Kunstprojekt WERNAR

In der Woche vom 24.02. bis 28.02.2020 werden Mythen der Region Varnsdorf und Großschönau lebendig. Jugendliche aus Großschönau setzen sich eine Woche lang mit historischen Wurzeln über die Landesgrenze hinweg auseinander und entwickeln neue Interpretationen vergessener Sagen der Gegend. Vor allem der Namensgeber von Varnsdorf, Wernar, wird genauer beleuchtet sowie seine Verbindungen zur Weberei und Textilindustrie. Durchgeführt wird das kunstpädagogische Projekt in den Räumlichkeiten des Deutschen Damast- und Frottiermuseums sowie der Oberschule von Großschönau. Am 27.02. wird bereits ein Teil der Projektergebnisse im Stadttheater Varnsdorf präsentiert. Den eigentlichen Höhepunkt bildet der **28.02.2020**: an diesem Tag ist um **15:00 Uhr** eine theatrale Abschlusspräsentation in der Oberschule geplant, an die sich ein kleiner Umzug durch den Ort anschließt. Abschließend findet um 17:00 Uhr ein öffentlicher, kostenfreier Vortrag unter dem Titel „**Die Welt im Quadrat – eine Betrachtung zu Karomuster und Webtechnik**“ im Deutschen Damast- und Frottiermuseum statt. Die Idee und Umsetzung geht auf eine Künstlergruppe aus Dresden zurück, das Projekt wird im Rahmen der Projektreihe „180 Ideen für Sachsen“ in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden realisiert.



Projekt WERNAR, Foto: Michael Melerski.

Sonderausstellung „Von Wilhelm Fröhlich bis Veit Krauß“ (02.02. – 30.04.2020)

Im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums ist bis zum 30.04.2020 eine neue Sonderschau zu sehen. Unter dem Titel „Von Wilhelm Fröhlich bis Veit Krauß“ wird dem in Bertsdorf geborenen Maler Wilhelm Fröhlich (1849 – 1923) eine verspätete Geburtstagsausstellung gewidmet.

Im Fokus der Schau stehen Aquarelle und Ölbilder des heimatverbundenen Malers, die detailgetreue Dorfansichten und Gebäude der Region zeigen. Aber auch Bilder seiner künstlerischen Nachfolger und Zeitgenossen – darunter beispielsweise Veit Krauß (1893 – 1968) – in denen Landschaften mit atmosphärischen Stimmungen oder Szenen aus dem Alltagsleben eingefangen werden, sind zu sehen.

Organisiert und konzipiert wurde die Ausstellung vom Bertsdorfer Heimatverein e.V. Die Werke stammen überwiegend aus Vereins- und Privatbesitz und werden zum Teil erstmals öffentlich ausgestellt. Die Eröffnungsveranstaltung fand am 02.02.2020 im Kunstkabinett des DDFM mit Gitarrenbegleitung von Deborah Gnieser (Kreismusikschule Dreiländereck) statt. Für interessierte Kunstliebhaber besteht am 01.03.2020, 22.03.2020 und 19.04.2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr die Möglichkeit, mit Bernd Mälzer, Mitglied des Bertsdorfer Heimatvereins und Kurator der Ausstellung, zu den Werken ins Gespräch zu kommen.

Textilschaffende und Trödler mit textilen Schätzen gesucht!

Auch in diesem Jahr soll am Samstag nach Himmelfahrt (23. Mai 2020) auf dem Gelände des Deutschen Damast- und Frottiermuseums wieder das Tor zum Paradies für Textilschaffende geöffnet werden – denn dann steht wieder das TEXTILDORFFEST „geflachst & zugewebt“ im Museumsgarten an. Textilschaffende der Region sind an diesem Tag herzlich eingeladen, ihre Kunst – egal ob Spinnen, Filzen, Klöppeln oder Stricken – live im Museumsgarten vorzuführen und eigene Produkte zu verkaufen. Neben diesem kreativen Textilmarkt wird es auch wieder einen Trödelmarkt, der sich rund um das Thema Textilhandwerk und Textilkunst dreht, geben. Ob Stoffe, Spitzen, Garne, Strick- und Häkelnadeln oder traditionelle Tisch-, Hand- und Rolltücher – alles, was das Herz von Textilfreunden höherschlagen lässt, darf und soll feilgeboten werden. Eine Anmeldung interessierter Textilschaffender und Trödler ist vorab unter info@ddfm.de erforderlich. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Der Markt wird von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein.



TEXTILDORFFEST geflachtet & zugewebt 2019, Foto: Michael Rimpler

Großschöner Ortschronisten suchen Verstärkung!

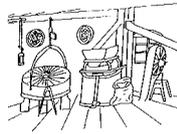
Egal ob Männlein oder Weiblein, jung oder alt – die Ortschronisten von Großschönau suchen zum neuen Jahr die Unterstützung von allen, die sich gerne mit der Geschichte von Großschönau befassen! Die Gruppe trifft sich in der Regel an jedem zweiten Mittwochnachmittag im Monat im Vereinsraum des Deutschen Damast- und Frottiermuseums. Auf der gemeinsamen Agenda steht die Ausarbeitung einer Großschöner Chronik ab 1990, aber auch die Arbeit zu ausgewählten Themen der Ortsgeschichte (z. B. Großschöner Gastlichkeit, Villen etc.) Dabei gilt: jeder darf seine persönlichen Interessenschwerpunkte einbringen und gemeinsam werden Rechercheergebnisse ausgetauscht. Interessierte können gerne bei Hans-Georg Glathe (035841 35187) oder Ludwig Ritter (035841 72074) nähere Informationen einholen oder direkt bei der nächsten Sitzung am 11.03.2020 um 14:30 Uhr im Museum vorbeischaun!

Anja Schumann

Leiterin des Deutschen Damast- und Frottiermuseums

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de



Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Sonn- und Feiertage 13:30 – 16:30 Uhr
(01. – 29.02.)

Sonderausstellung: „Zur Geschichte von Waltersdorf 1419 – 2019“ mit vielen historischen Fotos

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Das Museum ist von November bis März geschlossen.

Führungen sind ab 10 Personen nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information Großschönau / OT Waltersdorf, Tel. 035841 2146, möglich.

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de



Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Achtung!

Die Bibliothek bleibt vom 17. bis 21.02.2020 wegen Urlaub geschlossen.



**DACHDECKEREI
KÖHLER**
Inh. R. Köhler

- **Steildach**
in Ziegel- o. Naturschiefer
- **Fassade**
- **Flachdach**

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775
Funk 0162 9223248
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Getränkeshof
Urt
GBR
seit 1988

**Getränkegroßhandel
und Abholmärkte**
Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

17.02. – 22.02.2020	Radeberger Pils	10,99 €
	Warsteiner Pils	11,99 €

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

Neues aus der Tourist-Information

Toben und Spielen* im KINDERLAND im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ im Erholungsort Waltersdorf!

Noch bis zum 29. Februar heißt das Kinderland im Saal des Naturparkhauses vor allem Kinder bis 9 Jahre herzlich willkommen. Hüpfburgen mit Bällebad, Riesentrampolin, XXL-Bausteine und vieles mehr warten auf spielbegeisterte Kinder, die sich an Tischkicker, Airhockey und Kegelbahnen probieren können. Das Kinderland hat vom 1. bis 29. Februar täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis von 5,00 EUR gilt für 1 Kind mit einer erwachsenen Begleitperson. In diesem Jahr gibt es eine 10-er Karte für das Tobeland. Du kannst 10x toben und musst nur 9x bezahlen! Ein Angebot an Imbiss und Getränken erfolgt durch die Kaffee Rösterei im Haus. Bei Gruppen über 10 Personen wird um vorherige Anmeldung unter 035841 2146 gebeten.

Cooler Tipp zum Kindergeburtstag:

In der Tourist-Information Großschönau / Waltersdorf gibt es Geschenkgutscheine für das Kinderland!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fotoausstellung im Naturparkhaus

Im Obergeschoss des Naturparkhauses werden Fotografien von Jana Richter gezeigt. Dies ist der 2. Teil zu Ihrer Fotoausstellung „Auf den Spuren meines Urgroßvaters“ aus dem Jahr 2017.

Aufruf: Tag des offenen Umgebendehauses und Fachwerktag

Am 31.05.2020, zum Tag des offenen Umgebendehauses, laden private Eigentümer, aber auch Firmen und Vereine zum Schauen, Zuhören und Fachsimpeln über die einmalige Volksarchitektur ein. Viele Gäste bewundern das ganze Jahr die schmucken Umgebendehäuser und fragen sich, wie es sich in so einem Umgebendehaus lebt. An dem Tag haben Sie die Möglichkeit, geöffnete Häuser von innen zu sehen, können sich Anregungen und Ratschläge holen. Dieser Tag, der 2005 von der Stiftung Umgebendehaus ins Leben gerufen wurde, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Seit die Oberlausitzer Umgebendehausstraße als neue Strecke der Deutschen Fachwerkstraßen installiert wurde, wird an dem Tag deutschlandweit sogar der Deutsche Fachwerktag mit vielen Aktionen begangen. Als Mitglied der AG Deutsche Fachwerkstraße und Teil der Oberlausitzer Umgebendehausstraße wird sich die Gemeinde Großschönau an diesem Tag beteiligen – der Bestand an ca. 660 Umgebendehäusern kann sich wirklich sehen lassen.

Wenn Sie an diesem Tag Ihr Umgebendehaus zeigen möchten (Zeiteinschränkungen sind möglich), melden Sie sich bitte bis 16. Februar in der Tourist-Information im Naturparkhaus oder direkt bei der Stiftung Umgebendehaus, Tel.: 03586 3695815 an, gern auch per mail an touristinfo@grossschoenau.de. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information oder im Internet unter www.stiftung-umgebendehaus.de. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.stiftung-umgebendehaus.de/Anmeldeformular.html.

Ausblick: 3. Grußschinner Betriebsjoch

Anknüpfend an den Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen zur Gewinnung von Nachwuchskräften, Besetzung freier Ausbildungsplätze und zur Beseitigung des Fachkräftemangels startet am 25.04.2020 das nunmehr 3. Grußschinner Betriebsjoch. Diese Aktion wird federführend vom Netzwerk, ein Zusammenschluss in Großschönau, Hainwalde und Waltersdorf ansässiger Unternehmen, initiiert.

Corinne Schellenberger
Tourist-Information Großschönau-Waltersdorf

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

Wie bereits in den vergangenen Jahren führen auch in diesem Januar die Schüler der Klassenstufe 7 in das Skilager.

Am Sonntag, dem 19. Januar, machten sich die Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrern, den Sportlehrern und Begleitpersonen auf den Weg nach Rokytnice. Nach zwei Stunden Fahrt kamen sie in der Unterkunft an und bezogen zunächst ihre Zimmer. Nach einer kurzen Pause liehen die Schüler Skier bzw. Snowboard und die dazugehörige Ausstattung aus. Am Abend machten sich dann Lehrer und Schüler daran, die Umgebung zu erkunden. Diese kleine Nachtwanderung war ein schöner Auftakt für eine erlebnisreiche Woche. Am nächsten Morgen war es soweit und es ging voller Erwartung auf die Piste. Leider lag zunächst wenig Schnee, aber da die Pisten beschneit waren, konnte die Ski- bzw. Snowboardschule losgehen. Die fortgeschrittenen Schüler konnten ihre Fähigkeiten festigen, wohingegen die Anfänger die ersten Grundfertigkeiten erlernten. Bei wunderschönem Winterwetter fand täglich Ski- und Snowboardunterricht mit ausgebildeten Skilehrern statt. Das intensive Training zahlte sich aus. Von Tag zu Tag standen die Schüler sicherer auf den Brettern und der ein oder andere konnte auch schon am Nachtskifahren teilnehmen. Am letzten Tag mussten alle Siebentklässler einen Mehrkampf absolvieren und bekamen als Lob ein Ski- oder Snowboarddiplom. Einen Höhepunkt des Skilagers bildete unweigerlich der Skifasching, bei dem die Schüler verkleidet und mit einem flotten Spruch auf den Lippen einen Parcours bewältigen mussten. Am Abend fand schließlich die Auswertung des Parcours statt. Die besten Schüler wurden ausgezeichnet und es erhielten alle ihre Skilager T-Shirts. Zum Abschluss gab es noch eine Skitaufe mit lustigen Namen, wie Pistenschnecke oder Pistensau. Nach einer erlebnisreichen und sportlichen Woche mussten am Freitag die Koffer gepackt und die Heimreise angetreten werden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Herrn Torsten Krause, Herrn Felix Krause, Herrn Göring und Frau Elstner für ihre Unterstützung während des Skilagers bedanken.

Grundschulchnuppertag

Am Montag, dem 22. Januar, hatte unsere Oberschule zahlreiche kleine Gäste. Die Grundschüler aus Großschönau nutzten den Tag, um sich in unserer Schule umzusehen und in das Lernen an der Oberschule hineinzuschnuppern. Je zwei Schüler aus der Klasse 8 begleiteten die Kinder und beantworteten zahlreiche Fragen. Nach der Begrüßung in der Aula begannen die Schnupperstunden. Im Physiklabor waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Grundschüler mit Unterstützung der Klasse 9b verschiedene Experimente durchführen konnten. Ähnlich praxisnah

ging es im Chemiekabinett zu. Hier ließen Schüler Gummibärchen schreien und Geld anbrennen. Das macht sicher Lust auf mehr. Zusätzlich wurde noch viel Spannendes über das neue Fach berichtet. Ruck zuck waren fast zwei Stunden ins Land gegangen und bei dem einen oder anderen Schüler meldete sich sicher ein kleines Hungergefühl. Höchste Zeit für eine kleine Stärkung. In der Schülerküche konnten sich die Grundschüler einen Froschkönigburger zubereiten und sich diesen anschließend schmecken lassen. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, machten sich die Schüler auf den Weg zu den Informatikkabinetten. Dort konnten sie sich umsehen und auch ein paar Spiele an den Computern spielen. Nach diesen erlebnisreichen Stunden war es dann auch an der Zeit, sich auf den Rückweg zu machen. Noch lernen die Kinder eifrig in der Grundschule aber wer weiß, vielleicht sehen wir den ein oder anderen im neuen Schuljahr wieder.

Schulanmeldung der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

Die Schulanmeldung für die künftigen Klassen 5 findet an unserer Pestalozzi-Oberschule Großschönau **vom 24. bis 27. Februar 2020** im Sekretariat statt:

Montag, dem 24.02.2020,	07:30 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag, dem 25.02.2020,	07:30 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 18:30 Uhr
Mittwoch, dem 26.02.2020,	07:30 Uhr – 14:00 Uhr
Donnerstag, dem 27.02.2020,	07:30 Uhr – 14:00 Uhr

Bei der persönlichen Anmeldung Ihres Kindes sind folgende Unterlagen mitzubringen:

1. Formular „Anmeldung an der Oberschule“
2. Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes
3. Original der Geburtsurkunde des Kindes
4. Halbjahresinformation vom 07.02.2020
5. Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“

Silvio Lindecke, Schulleiter

jens vogt	
	Zimmererei Sägewerk
	Holzbau Umgebundesanierung
	Dorfstraße 15a 02799 Waltersdorf
	Telefon 035841 63976
	Fax 035841 63978
	Funk 0172 3622979
	www.zimmererei-jens-vogt.de

SALON BEATRICE

NATUR
FRISÉURE SCHÜTZE

HAARE | HAUT | SEELE

Im März diesen Jahres blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf 25 Jahre Salon-Geschichte zurück. Diesen Anlass möchten wir nutzen, um einmal allen Kunden, Verwandten, Freunden, ehemaligen Mitarbeitern und Geschäftspartnern Danke zu sagen, für die gemeinsame Zeit, ihre Unterstützung und Vertrauen in unser Wirken.

Deshalb laden wir am **Freitag, den 13.03.2020** zu einem **Tag der offenen Tür** in die Räume des Salons ein um mit Euch über alte Zeiten zu plaudern und den Blick in die Zukunft zu richten.

Wir freuen uns auf Euch, Eure
Naturfriseurin Schütze



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Seniorenclub Waltersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren des Seniorenclubs Waltersdorf

Die Termine für die nächsten Ausfahrten stehen fest:

Dienstag, 07.04.2020 nach Pillnitz
 Dienstag, 09.06.2020 Dampferfahrt Großkoschen
 Dienstag, 04.08.2020 Fahrt ins Isergebirge
 Donnerstag, 17.09.2020 Handwerkerhilfe Langenwolmsdorf
 – sobald ich näheres weiß, gebe ich es bekannt.

Nochmals hinweisen möchte ich auf die Fahrt zu Rudy Giovannini am 20.03.2020:

Abfahrt 13:00 Uhr vom oberen Parkplatz zum Kaffeetrinken in der Gondelfahrt Oppach.

Beginn des Konzertes 16:00 Uhr
danach Heimfahrt

Preis: 56,- Euro pro Person

Bitte bis zum 14.03.2020 bei Mandy bezahlen,

Gäste sind uns immer willkommen!



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Kräuterkreis Hainewalde

„Der Herr lässt die Arznei aus der Erde wachsen und ein vernünftiger verachtet sie nicht.“
Bibel



Mit der Bezeichnung **U n k r a u t** gehen wir Kräuterfreunde sehr vorsichtig um, denn fast alle Pflanzen besitzen heilende oder gesundheitsfördernde Wirkungen – so auch das **H E I D E K R A U T**, *Calluna vulgaris*.

Die Heilwirkung des Heidekrautes, auch Besenheide genannt, ist relativ unbekannt. Deshalb wollen wir Ihnen das Kräuterwissen zu diesem schönen, rot blühenden Kraut vorstellen. Es wächst reichlich bei uns im Zittauer Gebirge und säumt hier zusammen mit Preiselbeer- und Heidelbeerkraut die Wanderwege.

Warum gehört Heidekraut zu den Heilkräutern bzw. was sind die Inhaltsstoffe?

Das Heidekraut hat wie alle Kräuterpflanzen natürliche chemische Inhaltsstoffe, die es erst in den Rang einer Kräuterpflanze erheben und aus ihr eine Arznei machen. Die Bildung dieser Inhaltsstoffe ist ein hoch komplizierter, biologischer Vorgang. Aus Dank für diese natürlichen Arzneien an unseren Schöpfer trägt der Kräuterkreis auch obiges Motto als Leitspruch.

Inhaltsstoffe des Heidekrautes:

Flavonglykoside, Gerbstoffe, Saponin, Arbutin, Kieselsäure
Die Blüten des Heidekrautes enthalten reichlich Nektar, 24 % Zucker. Er ist das Rohmaterial für den berühmten, dunklen Heidehonig.

Verwendete Teile:

Blühende Sproßspitzen, Sammelzeit von August bis September
Hauptwirkungen des Heidekrautes bei gesundheitlichen Problemen:

harntreibend und blutreinigend

Heideblüten eignen sich bei Erkrankungen oder Entzündungen der Harnwege und zur Vorbeugung von Nieren- und Blasensteinen.

Pfarrer Kneipp empfahl die Heide als entwässerndes und entgiftendes Heilmittel, insbesondere bei Rheuma, Arthritis und Gicht. Dazu wird aus den Blüten ein **T e e** hergestellt.

Auch als Einschlafmittel soll der Heide-Tee wirken, und er findet auch Anwendung bei der Durchführung einer Frühjahrskur. Heidekrautblüten können in jede Hausteemischung beigegeben werden, sie verleihen dem Tee einen honigartigen Geschmack und eine leicht rötliche Färbung.

Zubereitung des Tee:

1 Essl. Heidekraut/Blüten mit 2 Tassen kochendem Wasser übergießen und 20 Minuten ziehen lassen.

Bei schmerzenden rheumatischen Erkrankungen kann ein heißer **U m s c h l a g** mit Heidesud auf die betroffenen Stellen gelegt werden.

Das **H e i d e - Ö l** wird bei Hautproblemen wie Ekzeme und Ausschlag angewendet. Es wird aus den frischen roten Blüten hergestellt, indem die Blüten mit Olivenöl angesetzt und 3 – 4 Wochen in einer verschlossenen Flasche in die Sonnen gestellt werden.

Wenn Sie also bei einer Wanderung im Wald blühendes Heidekraut sehen, können sie nicht nur an dem schönen Anblick erfreuen, sondern auch über seine heilsame Wirkung.

Mit freundliche Grüßen
Ihr Kräuterkreis Hainewalde

Campinghof-Sell
Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf Hausschlachtung
am 28.02. vom Rind

Freitag: 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr

MILCHTANKSTELLEN.COM
24 STUNDEN
FRISCHE VOLL MILCH
24h

Saalendorf Nr. 5
02799 Großschönau
OT Waltersdorf
Telefon 035841 36357
www.sell-hof.de

Meisterbetrieb seit 1983

Sanitär – Gas – Heizung
Frank Steudtner

Theodor-Haebler-Straße 29, 02779 Großschönau

Sanitärinstallation
Heizungsbau
Gas- und Ölanlagen
Bauklempnerei

☎ **035841 2604** (mit Rufumleitung)

HUHN & ZSCHIEDRICH GBR
Dienstleistungs- und Montagebetrieb

Fliesen- und Natursteinverlegung
Trockenbau + Akustikdecken
Montage von Fenstern und Türen
Laminat- und Parkettfußböden
Paneel- und Holzvertäfelungen
Carportbau

Michael Huhn
Dorfstraße 80
02799 Waltersdorf
Tel./Fax (035841) 37274
Funk (0172) 9003190

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



Freche Früchtchen und junges Gemüse

Der Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V. Hainewalde lädt ein zur **Mottoparty**.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder und Jugendliche, „Man ist sich ja nicht sicher“.... So könnte man wohl die aktuelle Situation umschreiben.

Man ist sich ja nicht sicher, ob es nun noch Winter ist oder doch schon Frühling wird.

Leicht merkwürdig waren die letzten Monate vom Wetter her schon. Und damit wir nichts verpassen, schon gar nicht einen eventuellen Frühlingsanfang, veranstalten wir doch einfach rechtzeitig ein Party dazu.

Aus diesem Grund laden wir euch, die Kinder und Jugendlichen, herzlich ein zu einer **Mottoparty**:

„Auf in den Frühling...es grünt so grün...freche Früchtchen und junges Gemüse“

Gemeinsam möchten wir mit euch eine schöne Feier veranstalten.

Wann: 28.02.2020 ab 16:00 Uhr

Wo: Turnhalle Hainewalde

Wie: gerne mit Kostüm

Für 5,- EUR Unkostenbeitrag sind ein Imbiss und Getränk mit dabei und die Eltern dürfen so mit rein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ca. 19:00 – 21:00 Uhr ist Tenniedisco.

Natürlich möchten wir gern das originellste Kostüm prämiieren – also strengt euch an!

In der Hoffnung auf einen schönen Start in den Frühling grüßt euch Euer

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Alles unter einem Dach seit 40 Jahren

(Teil 2)

Am 18. September 1976 müssen ganz plötzlich 1000 Betonsteine aus dem Betonwerk in der Sandgrube Hainewalde abgeholt und an der künftigen Baustelle wieder abgeladen werden. Eine schwere Arbeit bei Regenwetter. Schwer dafür überhaupt Helfer zu finden, schreibt der Chronist. Dann ist Pause bis Jahresende.

Am 28. Januar 1977 wird ein Zementsilo an der künftigen Baustelle errichtet. Dann noch einmal eine Zitterpartie: Am 31. Januar 1977 berät der Gemeinderat wieder über den Bau einer Fahrzeughalle und von zwei Wohnungen. Am 13. Februar plötzlich wieder die Frage „Wird gebaut oder nicht?“ Es wird! Dann jedoch verzögert sich alles durch organisatorische und technische Schwierigkeiten. Lindner beklagt sich über Untätigkeit verantwortlicher Stellen im ersten Halbjahr. Selbst das im Jahr zuvor geschlagene Holz liege noch am Breiteberg.

Unspektakulärer Baubeginn

Am 30. Juli 1977 wird losgelegt, ganz einfach so. Grundsteinlegung ohne Festakt. Chronist Lindner ärgert sich in seinen Aufzeichnungen über „die nicht gerade sehr würdige Form“, wo doch gerade ein neues Kapitel der Feuerwehrgeschichte aufgeschlagen wird.

Per Bagger wird zunächst die Baufläche freigelegt, der Abraum abtransportiert, dann die Gründung und Kanalisation angelegt. Handwerker- und Feierabendbrigade, Helfer und einige Kameraden und der Wehrleiter setzten alles daran, dass noch vor Einbruch des Winters das Kellergeschoss fertig wird.

Wegen Schnee und Matsch können 1978 die Arbeiten erst im März wieder starten.

Dann geht der Bau recht zügig voran. Das Kellergeschoss steht, die Träger werden verlegt, Betondielen eingeschoben, die Kellerdecke betoniert.



Arbeiten am Kellergeschoss.

Im Juni 1978 ist der Rohbau des Wohnkomplexes fertig und das Richtbäumchen wiegt sich im Winde, ein Zeichen von Fleiß und schwerer Arbeit. Nun gibt es auch ein Richtfest in der Waldschänke. Wie das Foto zeigt, hat sich die Zahl der Helfer zu diesem Zeitpunkt nicht erhöht.



Es wird Richtfest gefeiert.

Ende 1978 sind Dach- und Elektroarbeiten sowie Wasserinstallation abgeschlossen, der Versammlungsraum fertiggestellt. Der Rohbau der Fahrzeughalle ist noch nicht abgeschlossen.



Arbeiten an der Fahrzeughalle.

Offizielle Übergabe

Offiziell wird das Feuerwehrdepot am 7. Oktober 1979, um 9:00 Uhr, vom Rat des Kreises und dem Rat der Gemeinde übergeben. Es verkörpert einen Wert von 180.000 Mark, wie die Sächsische Zeitung in einer Meldung berichtet. Dennoch bleibt im Inneren noch viel zu tun.

Der Umzug der Kameraden Michel (Gruppenführer) und Schnitter (Gerätewart und Einsatzfahrer) mit Familien erfolgt Anfang 1980.

Von 1980 bis 81 werden Technik und Ausrüstungsmaterial aus den Spritzenhäusern ins Depot umgelagert. Manche Arbeiten im Außenbereich, wie die Stufen zum Eingang, werden erst viele Monate später abgeschlossen.

Im April 1997 wird im Feuerwehrdepot das Heizungssystem von Kohle auf Öl umgestellt mit einem zentralen Heizkessel. Damit kommt auch das warme Wasser „aus der Wand“. Anstelle der alten Verbundfenster werden moderne Fenster in den Wohnungen und im Schulungsraum eingebaut. Die Fahrzeughalle erhält Rolltore.

Nicht nur eine optische Aufwertung erfährt der Gebäudekomplex im Jahr 2007, als die Außenwände eine Wärmedämmung und frische Farbe erhalten. **(Schluss)**

Glückwunsch und Dankeschön

Kamerad Klaus Weise konnte am 7. Februar zu seinem 80. Geburtstag zahlreiche Glückwünsche von Kameradinnen und Kameraden der Hainewalder Feuerwehr, Nachbarn und Weggefährten entgegennehmen. Die Überraschung jedoch war eine Ehrenurkunde, die der stellvertretende Wehrleiter Harald Sedlaček (l.), dem Jubilar überreichte, unterzeichnet von Bürgermeister Walther und Wehrleiter Milde. Damit wurde das 60-jährige Engagement von Klaus Weise im Kommando der Ortswehr gewürdigt.



Mit seinem Wissen und seiner Erfahrung möchte Klaus Weise der Feuerwehr auch weiterhin zur Verfügung stehen. So besucht er nach wie vor die Dienstabende, pflegt die Chronik und möchte auch bei der Erfassung der Exponate im Traditionskabinett behilflich sein.

Text: **M. Michel**

Fotos: Archiv FW Hainewalde

holzstempel
in verschiedenen Größen, auch rund erhältlich.

pocket stamp
der einzigartige, persönliche Stempel passt in jede Tasche.

mini dater
kleine und handliche Selbstfärber mit Datum und Wortband.

classic line
handliche Selbstfärber mit Metallrahmen. für müheloses Stempeln auch bei Dauergebrauch.

office line
besonders leichte und leichtgängige Selbstfärber. entworfen für das moderne Büro-Ambiente.

printer line
Selbstfärbende Stempelgeräte in Kunststoffgehäusen in brillanten Farben. Ideal für perfekte Abdrucke in allen Größen, auch rund und oval.

Hanschur-Druck
Medienzeugnisse aus Großschönau

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau



Großschönau – Waltersdorf Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im Februar / März

Sonntag, 16.02.	09:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Großschönau
Sonntag, 23.02.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde
Sonntag, 01.03.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst im Kantorat Waltersdorf
Sonntag, 08.03.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau

Bibelwoche

Unter dem Thema „**Lebensregeln – Auf dem Weg mit Gott**“ bedenken wir vom **09.03. bis zum 13.03.2020** ausgewählte Texte aus dem Deuteronomium, dem Fünften Buch Mose. Es ist schön und wichtig, dass wir als Christen gemeinsam die Bibel lesen und danach fragen, was Gottes Wort uns zu sagen hat. Darum laden wir auch dieses Jahr wieder herzlich ein, an fünf Abenden zusammen über das Wort der Bibel nachzudenken. Die Abende beginnen jeweils **um 19:30 Uhr**.

Montag, 09.03.	im Kirchgemeindeheim in Großschönau, Thema 1: „Gott zieht voran“ 5. Mose 31, 1 – 13 und 34, 1 – 12
Dienstag, 10.03.	in der Pfarrscheune in Hainewalde, Thema 2: Ich bin dein Gott“ 5. Mose 5, 1 – 22
Mittwoch, 11.03.	im Kantorat in Waltersdorf, Thema 3: „Treue zu Gott“ 5. Mose 6, 4 – 9 und 6, 20 – 25
Donnerstag, 12.03.	im Pfarrhaus in Hörnitz, Thema 4: „Segen und Fluch“ 5. Mose 7, 1 – 10 und 28, 45 – 57
Freitag, 13.03.	im Kirchgemeindeheim in Großschönau, Thema 5: „Dankbarkeit“ 5. Mose 8, 1 – 20

An alle Inhaber von Grabstellen auf den Friedhöfen Großschönau, Hainewalde und Waltersdorf

Je nach Wetterlage erfolgt im Frühjahr auf den Friedhöfen die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine, die alljährlich gesetzlich vorgeschrieben ist. Dort, wo der Mangel aus dem vergangenen Jahr noch nicht behoben ist, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung der Grabstelleneinhaber. Nach weiteren vier Wochen veranlasst die Friedhofsverwaltung die Sicherung der Grabstelle auf Kosten der Grabstelleneinhaber.

Christenlehre

montags	15:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin“ Großschönau
	16:15 – 17:15 Uhr	im Pfarrhaus Hainewalde
dienstags	15:15 – 16:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kirchgemeindeheim Großschönau
	17:00 – 17:45 Uhr	Klassen 5 – 6 im Kirchgemeindeheim Großschönau
freitags	14:30 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kantorat Waltersdorf

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Niederkreischam. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Der Förderverein Großschöner Kirche informiert



Herzlich eingeladen wird für **Freitag, den 21. Februar 2020, 19.00 Uhr** zu einer

Lesung mit Heinz Eggert

in die Ev.-Luth. Kirche Großschöner.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte für das neue Geläut gebeten.

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschöner Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1	Oppach August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 15.03. 15:00 Uhr Kreuzweg der Gemeinde in Rumburg im „Loreto“

Sonntag, 29.03. 15:00 Uhr Kreuzweg in Fugau (bei schlechtem Wetter in Oppach)

Seniorenpflegeheime

Mittwoch, 04.03. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf

Freitag, 13.03. 9:30 Uhr Gottesdienst im „Pflegetift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf

Mittwoch, 25.03. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz

Freitag, 27.03. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Vorschau April 2020

Donnerstag, 09.04. 19:00 Uhr Hl. Messe zum Gründonnerstag in Ebersbach

Freitag, 10.04. 15:00 Uhr Liturgie zum Karfreitag in Leutersdorf

Sonntag, 12.04. 5:00 Uhr Osternacht in Leutersdorf
10:00 Uhr Hl. Messe in Oppach

Montag, 13.04. 9:00 Uhr Hl. Messe in Großschöner
10:30 Uhr Hl. Messe in Neugersdorf

Informationen der Brüdergemeinde Großschöner e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grosschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13

Herzliche Einladung zum
Frauenfrühstück
am 18. März, 9:00 Uhr
in der Emmauskirche Großschöner,
Schriedestr. 5
Referent: Thomas Lange

Wir freuen uns
auf Sie!

Alt-Katholische Gemeinde Großschöner

Sonntag, 15.03.2020

14:30 Uhr in der ev. Kirche: Gottesdienst

1. SCHLACHTFEST nach Thüringer Tradition

22. Feb
von 8:00 - 12:00 Uhr

- mit Schweinen vom regionalen Bauern
- kesselfrische Blut- & Leberwurst
- herzhafter Hackepeter, Wellfleisch und vieles Weiteres
- gratis Wurstbrühe (bitte ein Gefäß mitbringen)
- Vorbestellung möglich

Fleischerei „Am Heimatmuseum“

Schenaustrasse 2 02779 Großschöner 035841 / 35407

UWE SEIDEL

- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandaueg 26
02779 Großschöner
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grosschoenau@t-online.de

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.

Abt. Schwimmen

Erfolgreicher Start in das neue Jahr

Mit einem umfangreichen Wettkampfprogramm starteten die Schwimmer des TSV in das Jahr 2020.

Am 18. Januar nahmen unsere Sportler an einem stark besetzten Vergleichswettkampf in Görlitz teil. Dort erkämpften unsere Schwimmer gegen die Konkurrenz von neun weiteren Vereinen aus Sachsen und Brandenburg 27 Siege auf den Einzelstrecken und gewannen drei der sechs Staffelfrennen.

Eine Woche später fand die Kreismeisterschaft auf den langen Strecken in Görlitz statt. Unsere Schwimmer gewannen zwei Gold, drei Silber- und zwei Bronzemedailles. Kreismeister wurden Mathilda Schwerdtner (Jahrgang 2008) und Lara Wenzel (Jahrgang 2004) jeweils über 400 m Lagen. Silbermedaillen erkämpften Vanessa Kschiener (Jahrgang 2007) und Lucie Schubert (Jahrgang 2005) über 400 m Lagen sowie Ben Becker (Jahrgang 2003) über 1.500 m Freistil. Dritte Plätze erreichten Ben Becker über 400 m Freistil und Lara Wenzel über 1.500 m Freistil.

Am 1. Februar fand im Trixi-Bad der Wettkampf um die Trixi-Pokale für die jüngsten Sportler statt. Für viele unserer Schwimmer war es der erste Wettkampf.

Wie im vergangenen Jahr konnten wir die Pokale für Jungen und Mädchen erfolgreich gegen die Mannschaften aus Olbersdorf und Stráž pod Ralskem sowie der DLRG Zittau verteidigen. Ein Dank gilt hier dem Team des Trixi-Bades für die gewohnt gute Unterstützung beim Wettkampf. Bei den Wettkämpfen erzielten die Siege für die Großschönauer Schwimmer: Marie-Renett Kunze, Lina Köhler, Vanessa Kschiener, Mathilda Schwerdtner, Lucie Schubert, Lara Wenzel, Julius Bauerfeind, Arthur Jäckel, Julian Kluge, Kilian Schier, Tadeus Reichl, Anton Randig, Franz Werder, Nils Schreiber, Jonas Becker, Ben Becker und Luis Sturm.



Volker Hofmann
Übungsleiter

Abt. Wandern

Die Wandergruppe des TSV Großschönau e.V. lädt wanderbegeisterte Sportfreunde zu **zu folgenden Wanderungen** ein:

Sonnabend, 15.02.2020

Glühweinwanderung nach Hörnitz

Treffpunkt: 13:00 Uhr bei Fam. Werner
Tippel mitbringen, Grillmöglichkeit vorhanden

Sonntag, 08.03.2020

Frauentagsüberraschungswanderung

Treffpunkt: 09:45 Uhr Bahnhof (Zug)
Streckenlänge: ca. 8 – 10 km
Verpflegung aus dem Rucksack, Grillmöglichkeit vorhanden

Der vollständige Wanderplan des I. Halbjahres 2020 kann auch im Internet unter www.tsv-grosschoenau.de/wandern eingesehen werden.

Gäste und neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Informationen zu Details zu unseren Wanderungen erteilt außerdem gern Sportfreund Roland Thielemann, Telefon 035841 36016.



Förderverein Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau



Schenaustraße 3, 02779 Großschönau,
Tel./Fax 035841 35469, www.verein.ddfm.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau e.V. sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung 2020

am Mittwoch, dem 11. März 2020, um 19:00 Uhr

in den Vereinsraum im Deutschen Damast- und Frottiermuseum, Schenaustraße 3, 02779 Großschönau, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Berichten
6. Schlusswort des Vorsitzenden

➤ Ergänzungen zur Tagesordnung können durch die Mitglieder des Vereins bis zum 5. März 2020 schriftlich beim Vorstand beantragt werden.

Der Vorstand

Information der Antennengemeinschaft Großschönau e.V.



- Bedingt durch die am 26.02.2020 vorgesehene Umstellung des tschechischen Senders Jiritin auf DVB-T2 ist der Empfang der tschechischen Programme in unserer Kabelanlage nicht mehr mit allen Empfangsgeräten möglich. Zum Empfang geeignete Geräte müssen für eine Auflösung von 4k geeignet sein.
- Ende Februar wird die Übertragung arabischer Programme in unserer Anlage eingestellt, stattdessen ist der Empfang einiger polnischer Programme vorgesehen.
- Ende März 2020 findet unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung statt.

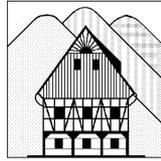
Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den **26.03.2020**, in der Gaststätte der Pension „Zum Gruschinner Eck“
Beginn: **19.00 Uhr**

Tagesordnung

- Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstands über die abgelaufene Wahlperiode
- Finanzbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Diskussion über die Berichte
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vorstands
- Verschiedenes
- Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorstand der Antennengemeinschaft Großschönau e.V.



's Küssen

„Na Resl“, hout de Mutta gesort,
„was ho ich vorhin sehn missn?
Wa wird sich denn – Gott sei´s geklagt
am hell'n Toche lossn kissn?

Un noch dazu vo Noppas Franz
'n schlimmstn Kalln of Ardn!
Ich sog das heite klor und ganz
aus da Soche dirf nischt war'n!“

„Jo Mutta“, sort de Rejse drauf -
„Ihr nammt mas wo gar übl.
Ich komme aus'n Burne rauf,
in jedr Hand an Kübl.

Dos Wossa ejs bei uns sehr rar,
ma muss mit jedn Troppn sporn.
Dou kam da Franz vo hintn ha
un pockte mich ban Hoor'n.

Un eh ich mas so racht betrochte
fing a mich on zu küssen,
ar hielt mich fest om Leib un lochte,
dou ho ich haltn missn.“

De Mutte sort: „Wos? Haldn missn?
Hättst ock en Kübl hingesotzt
un hättest'n andan Koup geschmissn,
dou hätt a dich nich mej geschmotzt.“

Doch's Resl sowos nach vasteht
un tut sei Köppl senkn.

„Ma kon doch, wenn's zum Küssen geht
nich gleich on olles denkn!“

aus „Heitere Geschichten in nordböhmischer
Mundart.“
von Emil Mauder, Bodenbach

SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem nächsten kommunalpolitischen
Stammtisch laden wir sehr herzlich ein.

Wir treffen uns am

Freitag, dem 28. Februar um
19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Weberstube“,
Th.-Haebler-Str. 38, Großschönau.

**Hanschur-Druck**
Medienerzeugnisse aus Großschönau


LASERGRAVUREN

Herrschaftlich Wohnen im Ortszentrum



Stilvolle **2-Raum-Wohnung mit 57,91 m²** im
klassizistischem, denkmalgeschützten Gutshaus zu
vermieten! Mit zwei großzügigen und hellen Zimmern
sowie einer separaten Küche.

Stellplatzmöglichkeit vorhanden.

E-Mail an: gut-grosschoenau@vonhaebler.de



Liebe Närrinnen und Narren, Halbzeit!

5 verrückte Veranstaltungen mit tollen Fluggästen liegen nun schon hinter uns. Nun mit Volldampf oder Kerosin zum Endspurt. Morgen feiern erst einmal die Ladies auf unserem Flughafen. Mal sehen, wo die Reise hingehet ☺ Danach folgt schon das „lange“ Faschingswochenende. Man braucht gar nicht viel in seinen Koffer zu packen beim Nachwäschefasching. Rosenmontag begrüßen wir zu Sonderkonditionen hoffentlich auch viele Vereine aus nah und fern. Am letzten Faschingswochenende nach Aschermittwoch feiern die Unentwegten noch einmal bei „Musik im Original“ und unsere Senioren heben bestimmt ab, nachdem sie sich am Infoschalter des **HUTBERG INTERNATIONAL AIRPORT** informiert haben.

- | | | |
|--------|--|---|
| 15.02. | Stewardessen vergessen beim Pressen zu essen! | Ladiesnight |
| 22.02. | Turbulenzen mit Obergrenzen! | Nachwäschefasching P30 |
| 24.02. | Alkohol und Kerosin sind das beste Flugbenzin! | Rosenmontagfasching |
| 29.02. | Business Class – Musik und Spaß | Gefeiert wird wie dazumal mit Musik im Original! |
| 01.03. | Alte Falter am Infoschalter | Seniorenfasching |

Einlass ist jeweils ab 19.00 Uhr und Programmbeginn 20.20 Uhr. Außer beim Seniorenfasching, da ist Einlass 14.00 Uhr und Programmbeginn 15.00 Uhr.

Um einen reibungslosen Ablauf aller Veranstaltung absichern zu können, ist es notwendig, noch einmal auf die besondere **Parksituation** auf dem **Hutberg** hinzuweisen.

Die wenigen zur Verfügung stehenden Parkplätze auf dem Hutberggelände sind für Gehbehinderte und den Veranstalter reserviert. Auch müssen für eventuelle Rettungseinsätze die Wege unbedingt freigehalten werden. **Ein Halten zum Ein- und Aussteigen ist selbstverständlich möglich.**

Bilden Sie Fahrgemeinschaften und bitte nutzen Sie die Parkplätze an der Kirche und unterhalb des Hutberges in der Ortslage. Der Weg vom Heimatmuseum hinauf auf den Hutberg ist beleuchtet.

Wir weisen darauf hin, dass es Kontrollen des Ordnungsamtes geben wird. Karten für die Veranstaltungen gibt es in den Vorverkaufsstellen: Bunte Truhe Großschönau, Touristinformation Waltersdorf, CD-Studio Zittau, Lotto-Press-Treff im Kaufland Zittau/Pethau und unter hutberg.de

Eine Vorschau zu unserer Sonnenwendparty am 20.6.2020. Diese steht unter einem besonderen Motto:

**20 Jahre Wiedereröffnung Hutberg/GFC-Vereinshaus
60er Jahre Sonnenwend-Party mit Suffy Sand**

Kostüme im Outfit der 60er Jahre sind erwünscht. Der Vorverkauf der Eintrittskarten dieser besonderen Veranstaltung beginnt schon ab März in der Touristinformation Waltersdorf und der Bunte Truhe in Großschönau. VVK: 7,00 €/Abendkasse: 9,00 €

Wir freuen uns auf euch.

Großschönau Helau!

Redaktionsschluss der März-Ausgabe:

04.03.2020

Erscheinungstag der März-Ausgabe:

13.03.2020

Informationen aus dem Ort

Neues aus dem Jugendtreff

Als am 25.01.2018 der Jugendtreff eingeweiht wurde, war ungewiss, wie er sich entwickeln würde. Ungestellte Fragen und Spekulationen hingen in der Luft. Wieder am 25.01. – 24 Monate später - feierten wir unseren zweiten Geburtstag als Tag der offenen Tür. Insgesamt 42 Personen waren unserer Einladung gefolgt. Bürgermeister Herr Peuker eröffnete die Feier. In seiner Ansprache beantwortete er einige dieser „ungestellten Fragen“. In seinem Resümee fasste er zusammen, der Jugendtreff atmet und lebt und habe sich zu einer festen Größe mit positivem Erscheinungsbild in Großschönau entwickelt.



Für das folgende Kulturprogramm hatten die Jugendlichen den ganzen Januar lang fleißig geprobt. Einen feurigen Tango tanzten Laura und Emma; Sophie Schäfer und Tom hingegen einen Disco-Fox. Emma jonglierte mit vier Bällen, und Dawid trug drei Lieder zur Gitarre vor. Ein im Jugendtreff geschriebenes Gedicht wurde von Sophie Elkner rezitiert. Emma präsentierte vor der Tür eine beeindruckende Feuershow.



Nach der „Arbeit“ wurde das Buffet eröffnet. Wir hatten weder Zeit noch Mühen gescheut. Laura und Sophie S. hatten im Akkord Kuchen gebacken; Emma steuerte ein Blech Pflaumenkuchen bei. Das eigentliche kalte Buffet besorgten Anke, Leonie, Jay-Cee, Tom und ich. Viele unserer Gäste kamen nicht mit leeren Händen, einige der Gaben waren relativ werthaltig. Was uns die Geschenke so ungemein teuer erscheinen lässt, ist nicht der eigentliche materielle, sondern der im Verborgenen liegende ideelle Wert, welchen wir als ein Synonym für Freundschaft und Zuneigung werten.

Einen Lehrfilm mit dem Thema „Mobbing“ werteten wir drei Tage später aus. Mentorin dieser Präventionsmaßnahme war Frau Herrmann von der Polizeidienststelle Zittau. Es handelte sich um eine Geschichte, wie sie jedem unserer Jugendlichen passieren kann. Klara kommt in eine andere Stadt und wird von ihren Mitschülern nicht angenommen. Als sie ihr Smartphone mit pikanten Details versehentlich liegen lässt, gerät es in böswillige Hände. Ätzende Profile werden erstellt und beleidigende Bilder in der Klasse ausgelegt. Die Eltern sind mit der Situation überfordert und der Lehrkörper bemerkt von all dem nichts?! Die Schikanen ufern aus. Nur ein Mitschüler hilft Klara, ansonsten steht sie allein und im Regen. Eine Katastrophe bahnt sich an. In der Auswertung diskutierten wir alle relevanten Strafbestände und analysierten die verschiedenen Charaktere und Verhaltensweisen.

Der GFC hatte den Jugendtreff zum diesjährigen Jugendfasching am 31.01.2020 eingeladen. Ausgestattet mit zehn Freikarten machten wir in den Abendstunden auf dem Hutberg unsere Aufwartung. Dort erlebten wir einige amüsante Stunden und vereinbarten darüber hinaus eine engere Zusammenarbeit.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Betreuer

BAU GmbH VORGEBIRGE

Herr Radach

An der Sense 1 · 02779 Großschönau

Telefon 035841 63967 · Fax 63968

www.bau-vorgebirge.de

E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Schneiderstube Heike Scharff Damenmaßschneiderin

Hauptstr. 3a · 02779 Großschönau
Tel. 035841 36911

- allgemeine Änderungsschneiderei
- Reparaturen
- Näharbeiten im Kundenauftrag

Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch: 10:00–12:00 Uhr · 14:00–17:00 Uhr
Freitag: 10:00–12:00 Uhr · 14:00–16:00 Uhr



**HOLZWERKSTATT
GROSSCHÖNNAU**

Zimmerei Klaus Lehmann

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung

Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau

Tel. 035841/72058 · 0171/49 200 83 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de



Gemeindefeuerwehr Großschönau



Küchenduella, Marmeladentiere und andere Merkwürdigkeiten

Im Januar kam es zu zwei Einsätzen unserer Feuerwehr. Am 15. des Monats gab es auf der Ortsverbindungsstraße von Großschönau nach Bertsdorf einen schweren Wildunfall. Durch die Kollision mit einem Wildschwein wurde ein PKW stark demoliert und schleuderte gegen einen Baum. Die Ortswehr Großschönau erreichte mit dem Löschgruppenfahrzeug nach wenigen Minuten den Unglücksort. Auch die FFW Bertsdorf sowie Kreisbrandmeister und Rettungsdienst kamen umgehend an die Unfallstelle. Der im Luftrettungszentrum Bautzen stationierte Rettungshubschrauber wurde angefordert. Inzwischen befreiten die Kameraden die im Fahrzeug eingeklemmte, junge Frau mithilfe des „Hydraulisch technischen Hilfeleistungsgärts (Schneider und Spreizer)“. Sie wurde mit dem „Christoph 62“ in ein Krankenhaus geflogen. Es geht ihr, nach einer stationären Woche, wieder so weit gut, aber die vollständige Genesung wird noch einige Zeit benötigen. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte zweieinhalb Stunden.

Am 22. Januar wurde die komplette Gemeindefeuerwehr zu einem Brandeinsatz in der Großschönauer Hauptstraße gerufen und rückte mit vier Fahrzeugen aus. Die Kameraden aus Waltersdorf und Großschönau waren bereits nach sechs Minuten am Einsatzort. Ein technischer Defekt an einer Mikrowelle führte zu einer verrauchten Wohnung. Schlimmeres konnte, auch wegen des Handelns der Bewohnerin, verhindert werden. Es bestand keine Gefahr für die Bewohner des Hauses.

Im Großschönauer Depot wurde inzwischen ein besonderes „Küchenduella“ (Foto) gewonnen, denn nach Abschluss der Fliesenlegerarbeiten im Küchenbereich konnte endlich die von der Großschönauer Firma Grunewald gefertigte Küche bis zum Monatsende eingebaut und abgenommen werden. Dieser Termin war wegen des bedauerlichen Betriebsendes der Firma Grunewald gesetzt. Nun müssen noch der Schulungsraum und restliche Räumlichkeiten fertiggestellt werden. Bis zum „Maibaum“ ist es schließlich nicht mehr weit!



Am 31. Januar trat die Ortsfeuerwehr Waltersdorf zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Es galt für die Leitung der OFW, Rechenschaft abzulegen und über das vergangene Jahr zu berichten. Zum 31. Dezember 2019 hatte die Wehr einen Personalbestand von 45 Mitgliedern. Vierzehn stehen im aktiven Dienst, vierundzwanzig gehören der Alters- und Ehrenabteilung an, es gibt außerdem zwei passive Mitglieder und vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Am 30. April 2019 war Kamerad Rolf Englisch im Alter von 79 Jahren verstorben. Er wird allen in guter Erinnerung bleiben. Kameradin Lilly Geisler ist nach Großschönau gezogen und wird dort weiter am Feuerwehrdienst teilnehmen. Kamerad Thomas Scholze wird in naher Zukunft ebenfalls nach Großschönau ziehen.

Dadurch wird die Personaldecke in Waltersdorf kürzer. Insgesamt leisteten die Mitglieder der Wehr 220 Ausbildungsstunden innerhalb der geplanten Dienst- und Ausbildungszeit, 90 Stunden bei Einsatzübungen, 147 Einsatzstunden, 333 Stunden bei Absicherungen von Sportveranstaltungen sowie Brandsicherheitswachen, 108 Stunden für Teichreinigungen (TRIXI-Bad und Schneekanonenteich) und 62 Arbeitsstunden rund um die Wehr. Die Jugendwehr leistete 380 Stunden. So kommen für 2019 insgesamt 1340 geleistete Stunden zusammen. Nicht inbegriffen sind Versammlungen, Ausschusssitzungen, der Auf- und Abbau bei Festen sowie die jährliche Überprüfung der Geräteträger in der Atemschutzübungsanlage in Zittau. Weitere Angaben können im Rechenschaftsbericht nachgelesen werden. Kamerad Andreas Lorenz wurde für sein Wirken als Leiter der Alters- und Ehrenabteilung geehrt, Karin Szalai für gute Zusammenarbeit und Unterstützung in ihrer Funktion als Ortsvorsteherin. Familie Ralf Bürger wurde für ihre jahrelange Unterstützung gedankt. Gleichermäßen Volker Hamann. Die Mitglieder entlasteten die Leitung der OFW Waltersdorf.



Zur Jahreshauptversammlung der OFW Großschönau wurde zum 7. Februar eingeladen, die HV der Gemeindefeuerwehr wird am 28. Februar in der „Hubertusbaude“ stattfinden.

Ausweislich des beiliegenden Fotos kann nun das TATRA-TLF (unser Nashorn) auch auf dem Hutberg bestaunt werden. Nein, das Nashorn hat keinen Nachwuchs bekommen, aber der GFC hat, gewissermaßen als „Flughafenfeuerwehr“, mit viel Liebe zum Detail einen perfekten Nachbau installiert, der samt feuerwehrtechnischem Zubehör inklusive Blaulicht nur einem Zweck dient, dem Löschen! Die Großschönauer Feuerwehr gratuliert herzlich zu dieser gelungenen Aktion.



Ansonsten schreitet das Leben unabweisbar voran. Kamerad Harry Herfurth vollendete sein 80. Lebensjahr, Jennifer Rößler wurde 20, Markus Pohl und Thomas Ohlberg 30 Jahre alt. Alle Kameraden und die Gemeindefeuerwehrleitung gratulieren herzlich.

Und nun zu Phil. Das berühmteste Wald-Murmeltier der Welt in Pennsylvania hat gesprochen. Diese spezielle Prognose geht auf eine Legende aus Deutschland stammender Einwanderer zurück, wonach der Winter andauert, wenn ein Nagetier am 2. Februar einen Schatten wirft. Wenn nicht, soll der Frühling früher als gewöhnlich kommen. Phil hat keinen Schatten geworfen! Also soll der Frühling in diesem Jahr recht früh kommen. Wir könnten natürlich auch auf die gebräuchlichen Bauernregeln zurückgreifen, etwa „Wenn es Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit“. Stürmisch war es am 2. Februar und zumindest im Erzgebirge hatte es an diesem Tag auch geschneit. Wir werden schon sehen, was daraus wird.

© Text CM / Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grossschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“

Theater, Theater ...

Am 27.01. feierte das Kindergartengebäude seinen nunmehr 63. Geburtstag. Die Schul-Bäckerei buk uns dazu köstliche Muffins. Im Rahmen der Feierlichkeiten führten die Vorschulkinder im Morgenkreis ihre einstudierte „Vogelhochzeit“ den Krippen- und Kindergartenkindern vor.

Dies taten sie auch noch mal, als am Folgetag die tschechischen Kinder bei uns zu Gast waren und nachdem sie gemeinsam die Großschönauer Lausur bis zur Mündung in die Mandau abgeschrieben sind. Anschließend wurde zusammen gespielt und auch Mittag gegessen, bevor die Gäste wieder mit der Bahn abreisten. Die direkte und schnelle Bahnverbindung zwischen Großschönau und Varnsdorf ist für die gegenseitigen Besuche ein wahrer und kostengünstiger Segen.

Zum Oma-Opa-Nachmittag im Kindergarten führten die Vorschulkinder der Eichhörnchen-Gruppe die „Vogelhochzeit“ am 04.02. noch mal vor und am 05.02. gastierten sie mit dem Stück im AWO Altenpflegeheim „An der Mandau“.

Theater spielen, anlässlich des Geburtstages, auch wieder die Mitglieder des Elternrats: Mit gewohnt schauspielerischem Talent wurde am 30.01. im **Weinhaus** Großschönau „Die goldene Gans“ zum Besten gegeben. Die erste Vorführung galt den Kindergartenkindern, die zweite wurde für die Hortkinder gestaltet, zu der traditionell ehemalige Kindergarten-Mitarbeiter*innen eingeladen sind. Zur Story: Der Dummling hatte im Wald sein Glück mit einer goldenen Gans gemacht, die zudem echt schnattern konnte. Am Ende verschmähte er die hochnäsige Prinzessin und wählte statt ihrer das entzauberte alte Mütterchen, das nun ein junges,



hübsches Mädchen ward. Im Anschluss gab es Eis für alle. An dieser Stelle danken wir Herrn Kämmer, dass er das Weinhaus für die Proben und Vorführung zur Verfügung stellte und dem Elternrat für seinen lohnenden Einsatz.



Im Hort der Klassenstufe 1 läuft momentan das „Star Wars“-Projekt: Es werden Brettspiele dazu gespielt, Lichtschwerter gebaut, die Handlung wird besprochen, Karten gesammelt und getauscht und kleine Figuren gebastelt.

Am 06.02. wurde es noch mal theatralisch, als das Naturschutzzentrum mit einem Stück zum Thema „Abfallvermeidung“ im „Kinderland“ Station machte.

Marika Dahms

im Namen des Teams vom „Kinderland“ Großschönau



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020



Degwerth Bestattungen
Inhaber Sandy Hees



Tag + Nacht erreichbar



Familie Hees
Franka & Sandy Hees
0174-3240907 & 0172-1588689
Tel.: 03586 - 33010 • Hauptstraße 88 • 02739 Neubeibau

Wir unterstützen Sie in schweren Zeiten

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de
 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
 Großschönau / Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker
 Verantwortlich Ortschaftsinformationen
 Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich
 Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther
 Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Informationen aus anderen Ortschaften

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird **am 7., 8. und 14. März 2020** wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen.

Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln, aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

Anmeldungen und Fragen an:
Lehrgangsteiter:

Jörg Sommerfeldt Tel. 035841 37770

oder

Dietmar Riedel Tel. 03586 3134294.

Sie finden uns auch im Internet:
<http://www.fischereischeinlehrgang.de>



Mit uns erfolgreich zum Fischereischein – seit mehr als 25 Jahren!

36. Baby-, Kinder- und Teeniesachenbörse



7.3.20 von 9.30 - 13 Uhr

Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«

02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b

(an der Südkreuzung)

Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (7 Euro) ab 3.2.20 abends unter Tel. 035872/38952.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
Das Vorbereitungsteam

www.stempel-selbst-gestalten.de

Schwedenrätsel

Waagrecht:

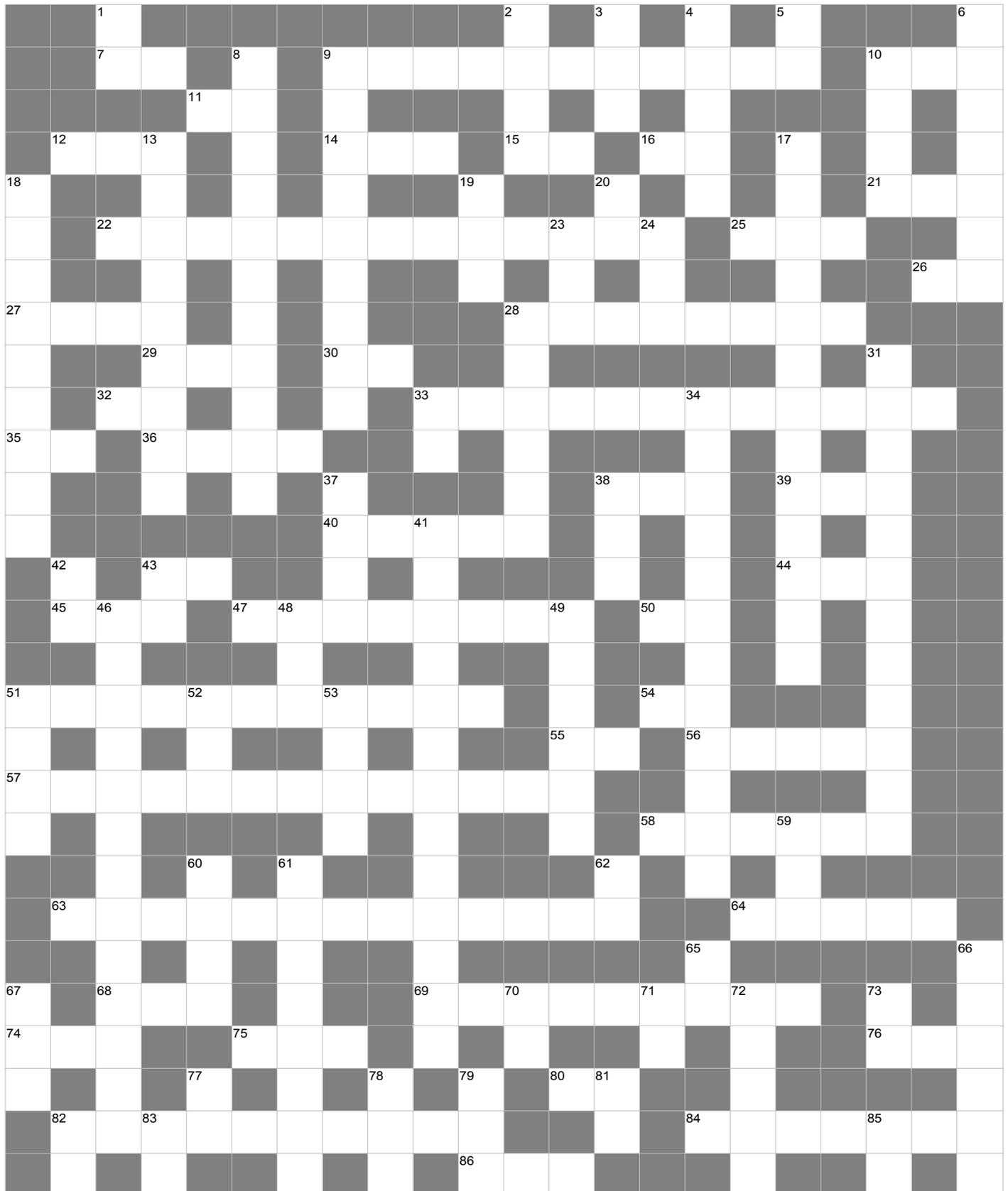
- 7 Kfz-Kz.: Kronach
- 9 Operette v. Fall (2 Worte)
- 10 frz.: Insel
- 11 Kfz-Kz.: Schwabach
- 12 Kfz-Kz.: Hansestadt Wismar
- 14 Kfz-Kz.: Republik San Marino
- 15 Amateurfunkgerät (Abk.)
- 16 Kfz-Kz.: St. Pölten/NÖ u. Polen
- 21 lat.: Bronze
- 22 Symphonie v. Smetana (2 Worte)
- 25 aktuell
- 26 Rhodium
- 27 tapferer Held, Argonaut
- 28 Flughafen v. Budapest
- 29 siam. Münze
- 30 Kfz-Kz.: Neusiedl am See/B
- 32 frz. Ort
- 33 Frost
- 35 Kfz-Kz.: Hildesheim
- 36 amerik. Politikerin (Condoleezza) *1954
- 38 Füllwort im Redefluss
- 39 amerik. Militärsender, Radio
- 40 ugs.: horchen
- 43 Kfz-Kz.: Elbe-Elster
- 44 Kfz-Kz.: Sigmaringen
- 45 Abk.: Internat. Währungsfonds
- 47 griech. Geburtsgöttin
- 50 Kfz-Kz.: Südafrika
- 51 Oper v. Zemlinsky
- 54 ind.: Amen
- 55 Kfz-Kz.: Steinburg
- 56 weibl. Vorname
- 57 giftiger Blätterpilz
- 58 14. Präsident USA Franklin/frz. Tennisspielerin M.
- 63 Hunderasse
- 64 Offiziersdienstgrad
- 68 weibl. Fabelwesen, Geist, Märchenfigur
- 69 Gemüse
- 74 Kfz-Kontrolle
- 75 dän. u. schwed. Flüssigkeitsmaß
- 76 engl.: sie
- 80 Kfz-Kz.: Freiburg
- 82 Schlacht 1870/dt. Sieg gegen Franzosen
- 84 böhm. Tanz, Schnellanz
- 86 Getränk

Senkrecht:

- 1 Kfz-Kz.: Saalkreis
- 2 ugs.: frz. Polizist
- 3 Abk.: Hauptbahnhof
- 4 Zuchtstier/Tier/Urkundensiegel/päpstl. Enunziation
- 5 engl. Abk.: Mister (Anrede)
- 6 dt.-engl. Komponist (John Chr.) *1667 +1752
- 8 Ausschank, Büfett
- 9 Himmelszelt
- 10 weibl. Vorname
- 13 österr. Pass/Alpen 1.204 m
- 17 Oper v. Kaminski (2 Worte)
- 18 Pflanze
- 19 Abk.: Internat. Rotes Kreuz
- 20 Kfz-Kz.: Bonn u. Baden
- 23 engl.: Ass
- 24 Kfz-Kz.: Djibouti
- 28 Figur in „Falstaff“
- 31 beschreibende Völkerkunde
- 33 Kfz-Kz.: Wiener Neustadt/NÖ
- 34 Oper v. Bittner
- 37 weibl. Vorname Kw.
- 38 Abk.: frz. Presseagentur
- 41 dt. Gewässer, See/Brandenburg

- 42 Kfz-Kz.: Kirchdorf an d. Krems/OÖ
- 43 Kfz-Kz.: Erfurt u. Eferding/OÖ
- 46 Reimport ins Herstellerland
- 48 alban. Münze, Währung
- 49 Sternbild des nördl. Himmels (Fuhrmann)
- 51 ind. Längenmaß
- 52 Abk.: Dt. Tourenwagen Masters
- 53 Pflanze
- 59 port. Fluss
- 60 frz. Stadt/Herauld, Languedoc-Roussillon
- 61 amerik. Autorin M. +1949/amerik. Schausp. C. +1994
- 62 intern. Kfz-Kz.: Paraguay
- 65 Abk.: Ruthenium

- 66 span.: Hafen
- 67 Kleinbus
- 70 Abk.: Cäsium
- 71 Abk.: Auswärtiges Amt
- 72 med.: Hohlraum, Höhle
- 73 Abk.: Drucksache
- 77 Abk.: kriegsverwendungsfähig
- 78 Abk.: Tennisverband
- 79 chin. Längenmaß
- 81 Kfz-Kz.: Botsuana
- 82 Kfz-Kz.: Gmünd
- 83 chem. Element, Silber
- 85 Abk.: arbeitsverwendungsfähig



Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

 **Steuerberater Klaus Wöll**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0
E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de · www.woell-intax.de

*Ich kann die Zukunft nicht voraussagen,
aber ich kann Ihnen helfen, sie zu gestalten.*

Meine Leistungen für Ihr Unternehmen:

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Jahresabschluss

Steuererklärungen*

Betriebswirtschaftliche und steuerliche Analysen
und Beratungen

*Ich fertige auch Steuererklärungen für Privatpersonen an.



Unser Urnenhain - eine stilvoll gepflegte Parkanlage.
Ein Ort der Besinnung und Meditation.
Eine Stätte für Stille und Abschied.

 **Krematorium
Zittau**

Görlitzer Straße 55 b | 02763 Zittau | Telefon 03583 57 63 0 | www.urnenhain-zittau.de



Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

*Wir feiern
Jubiläum!*

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Wir bieten:

- **Ausbildungsplätze Maurer/in**
Vergütung 765,- € (1. Lj), 970,- € (2. Lj), 1.190,- € (3. Lj)
- **unbefristete Arbeitsplätze**
für Maurer/in, Stahlbetonbauer/in, Tiefbauer/in



3. KNIRPSEN BASAR

**Samstag, 04.04.2020
von 14.30 – 17.00 Uhr**

- Kinderbekleidung
von Größe 56 bis 164
für Jungen und Mädchen

- Spielzeug,
Zubehör und
noch mehr

Im Kinderhaus Bienchen, Albertstraße 18 in 02782 Seiffenhensdorf
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Es freuen sich die Eltern vom Kita Bienchen Seiffenhensdorf.



Pflegedienst Glathe
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

Unser Tipp:
Verhinderungspflege nutzen!
Fragen dazu?

035841 38920
Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gern.



91% verlieren
gerne ihr Herz.
Aber nicht ihr Geld.

Nutzen Sie die vielfältigen Anlage-
möglichkeiten von Deka Investments.
Mehr in Ihrer Sparkasse oder unter
deka.de

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Deka
Investments



Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von
Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesent-
lichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Wesent-
lichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Ver-
kaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie
in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der
DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt
und unter www.deka.de erhalten. Quelle Statistik:
Onlinebefragung Institut Kantar im Auftrag der
DekaBank, Oktober 2019.

 Finanzgruppe

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920